21. Februar • erscheint 14-täglich

BONDGUIDE

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

4
2020

Inhalt

1 Vorwort
3 Aktuelle Emissionen
3 Anleihegläubigerversammlungen
3 Rendite-Rating-Matrix Mittelstandsanleihen
5 Handelsvoraussetzungen & Folgepflichten die Plattformen im Vergleich
7 KMU-Anleihetilgungen ab 2013
7 Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick
8 Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen
8 Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick
10 League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt
11 Bond*Guide* Musterdepot: Im Trockendock
14 News zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen
17 Kolumne von Ralf Meinerzag, Steubing AG: (K)ein Anleihe-Virus?
19 Zahl der Gewinnwarnungen auf Rekordniveau – Autoindustrie am stärksten betroffen
22 Sustainable Finance: Deutschen ist bei der Geldanlage die Rendite wichtiger als ökologische Nachhaltigkeit
24 Coronavirus hat verheerende Auswirkungen
26 „Nicht mehr als 5–10% seines Kapitals in Krypto investieren“
28 Prognosen – interessant und irrelevant! Ingrid Szeiler, Raiffeisen KAG
31 Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick
36 Impressum
37 Law Corner: MAR, Emittentenleitfaden und die Notwendigkeit einer Kapitalmarkt Compliance

VORWORT

Karneval à la Bayreuth

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 beginnt platzierungsseitig mit einer veritablen Panne: SeniVita. Allzu überrascht zeigt sich allerdings niemand.

Interessant dabei lediglich die Art und Weise: Die **SeniVita Social Estate** breche das laufende Angebot ab – und im selben Atemzug laden die Bayreuther zur Restrukturierung ihrer Wandelanleihe 2015/20. Die übrigens schon Mitte Mai fällig ist. Ausfallgefährdetes Volumen: immerhin 44 Mio. EUR. Dass bereits der Ansprechpartner unter der Adhoc gewechselt hat und jetzt einen Spezialisten für Krisenkommunikation ausweist, vermittelt einen Eindruck vom Ernst der Lage.

Wahrscheinlichster Ausgang der SeniAGVs dürfte sein, dass eine Zustimmung zur Änderung der Anleihebedingungen alternativlos erscheinen wird. Und es werden sicherlich keine zu knappen Einschnitte sein. Die Frage ist, was der zu wählende gemeinsame Anleihevertreter als Gegenleistung durchzusetzen in der Lage sein wird – ich denke hier speziell an das bisherige Management.

Der Entwickler von Pflegeimmobilien ist eine Altlast aus der Vor-2016-Zeit, die über dem Markt hing. Ganz zu Beginn war dies sicher nicht so, **SeniVita** entwickelte sich erst zu einer solchen. Oder war es womöglich doch schon lange, konnte das nun entstandene fällige Endspiel allerdings bislang retuschieren.

Ansonsten dominieren im ersten Quartal noch Privatplatzierungen: **Groß & Partner, Verianos, Accentro**. Von **Veganz**, deren Angebot heute direkt zum Erscheinungstermin endet, wird in Kürze eine Wasserstandsmeldung erwartet.

Einmal mehr scheinen die Säulen, auf die sich stets bauen lässt, Immobilienunternehmen zu sein. Die aktuellsten zeitnahen öffentlichen Emissionen werden allem Dafürhalten nach **publity** und **FCR Immobilien** bilden – sehr gute alte Bekannte. Dass bei einem davon etwas anbrennt, steht nicht zu erwarten.

Das müssen wir nehmen, wie es kommt: Dann eben erst einmal doch wieder Real Estate und danach schauen wir weiter. Fairerweise muss man hinzufügen, dass zwei der jüngsten non-Real-Estate-Emissionen, namentlich **SME Saxony Minerals and Exploration** und **UniDevice**, nicht unbedingt Werbung in eigener Sache vollbrachten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Falko Bozicevic

News, Updates zum Musterdepot & Co früher haben: Folgen Sie Bond*Guide* auf *facebook.com/bondguide*

Verfolgen Sie alle News und Diskussionen zeitnaher bei Bond*Guide* auf *Twitter@bondguide !*

Es geht um ein junges Leben

Liebe Mitbürger,

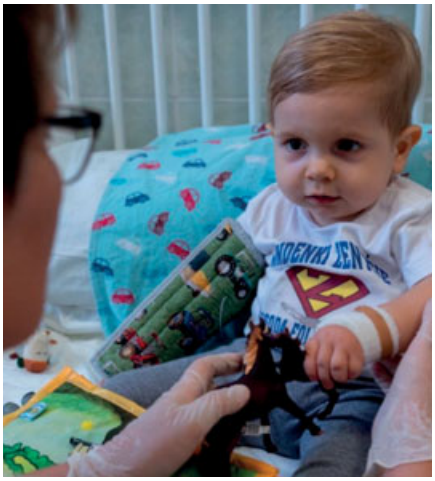
es geht darum, einem kleinen Jungen aus der Slowakei **das Leben zu ermöglichen**. Er leidet an einem Gendefekt, der eine Spinale Muskelatrophie verursacht. Der Krankheitsverlauf bei SMA Typ-1 **war bis dahin immer tödlich**.

Nun hat die Firma **Novartis ein Medikament auf den Markt gebracht**, das bei einer einmaligen Dosis **eine dauerhafte Heilung verspricht.** In den USA wurde dieses Medikament zugelassen und zeigt erstaunliche Resultate. Die Kosten für eine Behandlung liegen bei 1,9 Mio. EUR. Dabei **geht es aber immer auch um den Faktor Zeit,** denn für eine erfolgreiche Behandlung darf das Kind das Alter von zwei Jahren noch nicht überschritten haben.

Obwohl dieses Medikament **in Europa noch nicht zugelassen ist,** haben Länder wie Portugal, Italien oder Belgien für die wenigen betroffen Kinder entsprechende Dosen geordert. Auch in Deutschland übernehmen einzelne Krankenkassen schon die Behandlungskosten.

Die Politik der Slowakischen Republik lehnt jedoch eine Übernahme ab. Dabei handelt es sich derzeit um **vier Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren,** die mit SMA Typ 1 diagnostiziert sind.

Damit kann man sich nur schwer abfinden und wir rufen daher dazu auf, dabei zu helfen, unseren Beitrag zu leisten, damit diese Kinder leben können. **Vor allem Risko Balint benötigt spätestens bis Ende März eine Behandlung.** Verhelfen auch Sie bitte diesem Jungen zum Leben: Die kleinste Spende macht einen Unterschied! Und teilen Sie dieses Schicksal dieser Kinder gern auch Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten mit.



Weitere Informationen (auch in Englisch) unter:
https://www.riskodychaj.sk

oder **Spendenkonto „Bojovnik“**
IBAN: SK89 0900 0000 0051 6672 6293
BIC: GIBASKBX

Aktuelle Emissionen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	Zielvolumen in Mio. EUR	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Banken (sonst. Corporate Finance/Sales)[7]	BondGuide-Bewertung[2],[5]	Seiten
FCR Immobilien V	Immobilien	vsl. März	vsl. FV FRA	n.bek.	n.n.bek.	B+ (SR)	n.n.bek.	folgt	www.bondguide.de
publity	Immobilien	vsl. Mrz/Apr[I]	vsl. FV FRA	50	n.n.bek.	–	n.n.bek.	folgt	BondGuide #3/2020, S. 14
Veganz	Nahrungsmittel	am 21.02. beendet	FV FRA	10	7,5%		Eigenemission	***(*)	BondGuide #3/2020, S. 14
UniDevice	Unterhaltungselek-tronik-Dienstleister	läuft	FV FRA	20	6,5%	–	Renell, Bondwelt	***	BondGuide #24/2019, S. 25
VERIANOS Real Estate	Immobilien	vsl. noch bis 03.03. (inst. PP)	FV FRA	10 (30)	6,0%	–	BankM, Bankhaus Scheich, GBR Financial	folgt ggf.	www.bondguide.de
Deutsche Lichtmiete III	LED-Beleuch-tungstechnik	läuft	FV FRA	50	5,25%	–	Eigenemission	–	BondGuide #17/2019, S. 14
Aves Schienenlogistik I	Schienenlogistik	läuft	FV HH & MUC	40	5,25%	–	Eigenemission	****	BondGuide #20/2019, S. 17
Groß & Partner	Immobilien	vsl. Feb/Mrz (inst. PP)	FV FRA	50 (100)	4,5–5,0%	–	ICF Bank	folgt ggf.	BondGuide #4/2020, S. 15

I) Zzgl. eines freiwilligen Umtauschangebots für die Inhaber der 3,5%-publity-Wandelanleihe 2015/20 (WKN: A169GM); Umtauschverhältnis: 1:1 + 10 bis 20 EUR in bar je Alt-TSV und aufgelaufener Stückzinsen.
[1] Scale (vorm. Entry Standard), FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, MUC = München, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, PS = Prime Standard; [2] Einschätzung der Redaktion: Kombination u.a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4] Nachplatzierung läuft; [5] Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide (grün/rot); [6] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; EH = Euler Hermes; SR = Scope Rating; [7] CF/S = Corporate Finance/Sales (nur Lead) – Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben

Anleihegläubigerversammlungen

Unternehmen	Termin	Anlass/Ort	Hauptbeschlussvorschläge
SeniVita Social Estate AG	vsl. März	Abstimm. o. Versammlg/online	u.a. LZV, ZR, STHV

Abkürzungsverzeichnis: **CO** – Möglichkeit zur vorzeitigen Anleiherückzahlung nach Wahl des Emittenten (Call-Option), **DES** – Schuldenschnitt via Debt-Equity-Swap, **EBW** – Erhalt eines Besserungsscheins zur potenziellen Werterhöhung, **EgAV** – Ermächtigung des gemeinsamen Anleihevertreters, Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. zuzustimmen, **HC** – Haircut/Nominalverzicht, **LZV** – Verlängerung der Anleihelaufzeit, **NV** – Änderung der Negativverpflichtung, **STHV** – Änderung des Sicherheitentreuhandvertrages, **SW** – Wechsel/Ersetzung des originären Anleiheschuldners durch neuen Schuldner (ggf. inkl. Übergang sämtl. Rechte und Pflichten auf neuen Emittenten), **VKDG** – Verzicht auf Kündigungsrechte, **VNR** – Vereinbarung eines Nachrangs für die Anleiheforderungen oder Erklärung eines Rangrücktritts, **vRZ** – vorzeitige (Teil-)Rückzahlung der Anleihe/Hauptforderung, **WgAV** – Wahl gemeinsamer Anleihevertreter, **ZN** – Zinsnachzahlung, **ZR** – Zinskuponreduzierung, **ZS** – Zinsstundung, **ZV** – Zinsverzicht
Quelle: Eigene Darstellung, u.a. Websites der Emittenten; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

Anzeige

Rendite-Rating-Matrix Mittelstandsanleihen

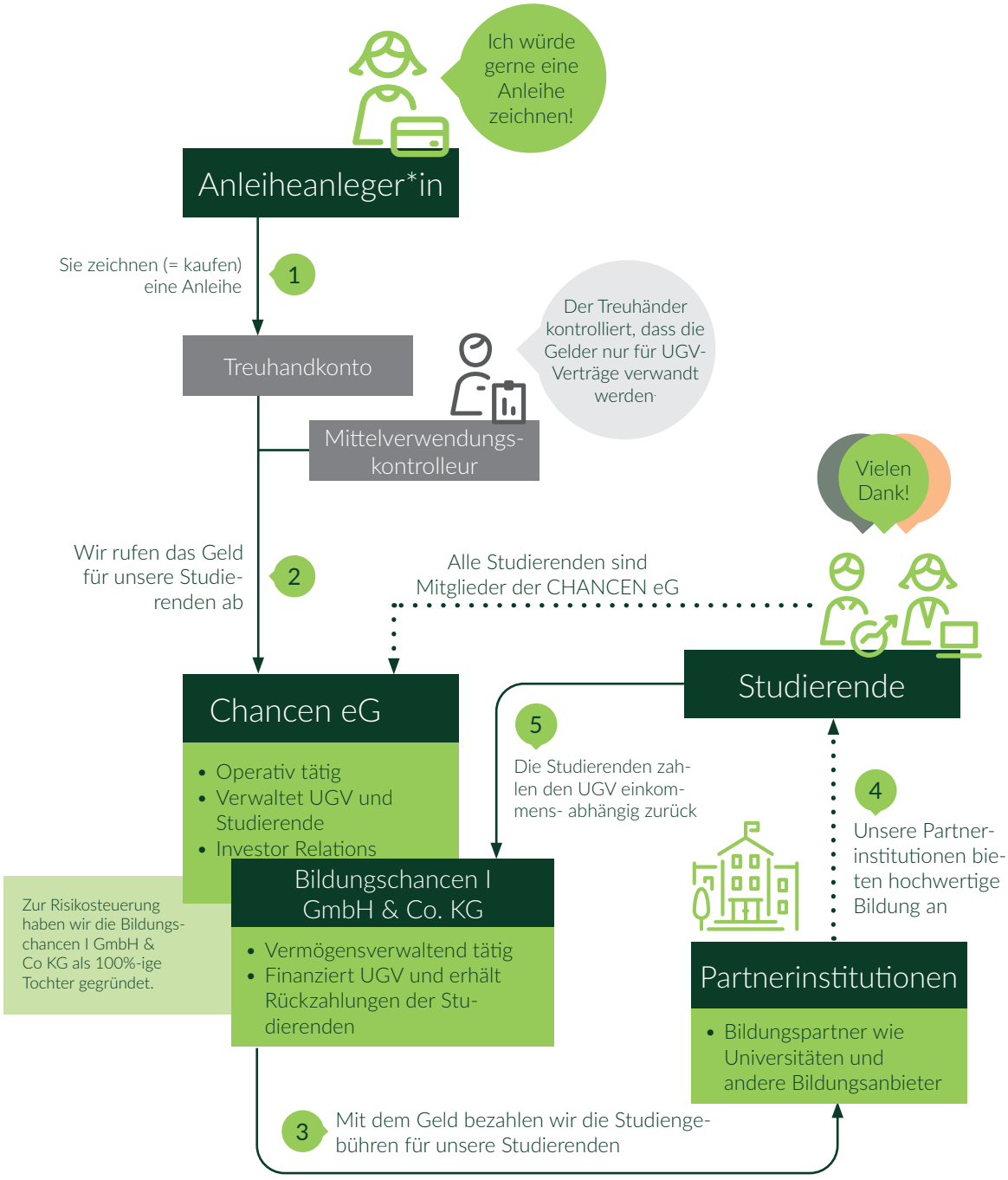
Rendite aktuell	Rating: B+ oder weniger	BB +/-	BBB +/-	A- oder höher	ohne (gültiges) Rating
< 3%	–	Karlsberg II, Schalke 04 II & III, PNE II, Hörmann III	innogy, physible Enterprise I	Deutsche Börse I, III, IV & V, DKB	Dürr II, UBM III, IV & V, DIC Asset IV, Accentro II, S Immo I, II, III & IV, InCity, ABO Wind (WA), Katjes III, DRAG II, Vedes III
3 bis 5%	Behrens II	Underberg V & VI, Euroboden II & III, FCR III, Eyemaxx IV, Homann II	Eyemaxx V, Ferratum IV, ETL II	–	DB SF II (I & II), SG Witten/Herdecke, paragon II & III, UBM II, GK Software (WA), BWP I, WWP I, REA III & IV, 7x7 EA, DRAG III, DRAG (WA), L&C RE II, Schneekoppe, publity (WA), DIC Asset V, DEAG, Hertha BSC, NWI, JDC Pool II, F&R, SoWiTec, **Accentro III**, **YFE (WA) II**, **Groß & Partner**
5 bis 7%	NZWL II, III, IV & V, Behrens III	FCR II & IV, Eyemaxx VI & VII, Ferratum V	ETL IV	–	Energiekontor II, eterna II, PROKON, Stern Immobilien II, Insofinance, DEWB II, PORR (HY) I & II, SCP, SRV, AGT, Diok RE, SLEEPZ (WA), EEA I, II & **III**, VST II, Ekosem I, Huber, Aves Transport, MOREH, MGI, **Aves Schienenlogistik I**, Schlote, TERRAGON, Stauder II, UniDevice, ERWE, **Mutares**, **Real Equity**, **VERIANOS**
7 bis 9%	4finance	–	–	–	BDT II, Photon II, E7/Timberland I, II & III, gamigo II, Ekosem II & III, SME, Hylea, PREOS (WA), **Veganz**
> 9%	SeniVita (GS), Sanha, SeniVita Social (WA), Mogo Finance	Metalcorp II & III	–	–	Peine, Solar8, Herbawi, HPI (WA), Timeless Homes, Timeless Hideaways, Evan, MRG Finance, R-LOGITECH, Singulus II

Quelle: Eigene Darstellung BondGuide; **fett markiert:** neue/laufende Platzierungen

CHANCEN eG

Die BildungsCHANCEN Anleihe

Bildung ist der Schlüssel zur persönlichen Entwicklung. Als Anleger*in machen Sie das möglich. Ihre Mittel fördern junge Menschen und ihr Studium oder ihre Aus- und Weiterbildung.



Die Eckdaten
Kupon 3,0%; WKN A2TSCT; Laufzeit 2019 bis 2031; Zinstermin 19. August eines Jahres; Besicherung: Negativklausel, Ausschüttungssperre, externe Mittelverwendungskontrolle

Ihre Ansprechpartnerin:
Dr. Annette Littmann
Head of Investor Relations
littmann@chancen-eg.de

Zu möglichen Risiken sehen Sie bitte den Wertpapierprospekt, abrufbar unter www.chancen-eg.de/anleihe.

Übersicht der Rating-Systematik

Note*	Eigenschaften des Emittenten	
AAA	Höchste Bonität, sehr starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringstes Ausfallrisiko	Investment Grade
AA	Sehr gute Bonität, starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
A	Gute Bonität, angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
BBB	Stark befriedigende Bonität, noch angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, leicht erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit	
BB	Befriedigende Bonität, sehr mäßige Zins- und Tilgungsfähigkeit, zunehmende Ausfallwahrscheinlichkeit	Non-Investment Grade
B	Ausreichende Bonität, gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
CCC, CC, C	Mangelhafte Bonität, akut gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
D	Ungenügende Bonität, Zins- und Tilgungsdienst teilweise oder vollständig eingestellt, Insolvenztatbestände vorhanden	Default (Ausfall)

*) (+)/(-) – Zur Feinjustierung innerhalb der betreffenden Notenkategorie werden die Ratingeinstufungen von AA bis CCC bei Bedarf mit einem + oder - ergänzt.

Handelsvoraussetzungen & Folgepflichten: die Plattformen im Vergleich

	Bondm Stuttgart	Scale FWB[4]	Prime Standard FWB	m:access München	Primärmarkt DÜS	Mittelstands-Börse HH-H
Zielvolumen[1]	15–200 Mio. EUR	ab 20 Mio. EUR	ab 100 Mio. EUR	ab 10 Mio. EUR	ab 10 Mio. EUR	–
Stückelung	1.000 EUR	bis 1.000 EUR	1.000 EUR	bis 1.000 EUR	bis 1.000 EUR	–
Rating	verpflichtend[2]	verpflichtend[2]	verpflichtend[2]	verpflichtend	nicht verpflichtend	optional
Begleitung durch ...	Bondm-Coach	Capital Market Partner	Listing Partner	Emissionsexperten	Kapitalmarktpartner	optional
Besonderheiten	keine Finanzdat	gebilligter Prospekt; keine Nachranganleihen; best. Finanzkenn-zahlen-Relationen; Unternehmen > 2 Jahre	kein Branchenaus-schluss	kein Branchenaus-schluss; Unternehmen > 3 Jahre	keine reinen Privatanle-gerplatzierungen; DFVA-Standards	kein Branchenaus-schluss; Prospekt-zusammenfassung
bisher notiert	**2**	**7**	**7**	**1**	**3**	**1**
Jahresabschluss	bis +6 Mon.	bis +6 Mon.	bis +4 Mon.	nur Kernaussagen	bis +6 Mon.	bis +6 Mon.
Zwischenbericht	bis +3 Mon.	bis +4 Mon.	bis +3 Mon.	–	bis +3 Mon.	–
Ad-hoc-Pflicht	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]

AUFNAHMESTOPP

[1] Teilweise nicht verbindlich, nur Zielgröße; [2] Börsennotierte Unternehmen können auf ein Rating verzichten; [3] Die Anleihe betreffende News;
[4] Scale ersetzt seit dem 01.03.2017 den Entry Standard für Unternehmensanleihen und Aktien der Deutschen Börse AG
Quelle: Eigene Darstellung, u.a. Websites und Regelwerke der Betreiber; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

DEUTSCHE LICHTMIETE

Die Nr. 1 für Light as a Service

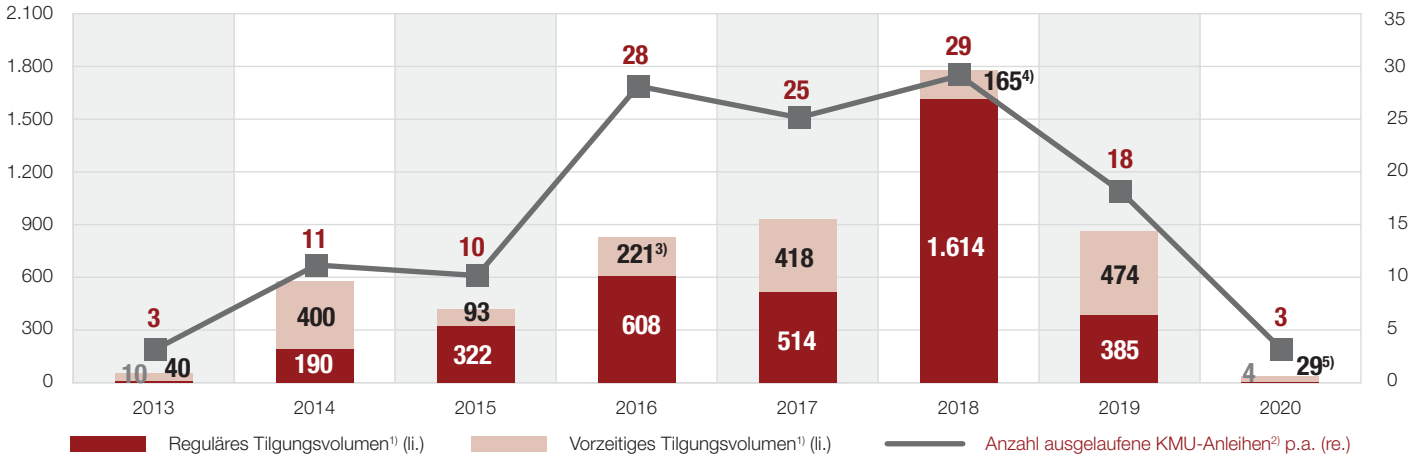
Klima schützen, Kosten senken! Worauf warten Sie noch?

Seit 2008 ersetzen wir bestehende Industriebeleuchtung durch moderne, energieeffiziente LED-Technologie. Im Mietmodell profitieren Sie von unserem Fullservice-Paket ohne Investition und ohne Risiko - und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Wir sind bereit. Worauf warten Sie noch?

www.lichtmiete.de

KMU-Anleihetilgungen ab 2013



1) in Mio. EUR; ggf. abzgl. Tauschvolumen bei Folge-/Umtauschanleihen oder vorherige Zwischentilgungen; zzgl. letztem Zinskupon bzw. zum Kündigungstermin aufgelaufener Stückzinsen
2) Ohne Berücksichtigung insolventer KMU-Anleiheemittenten und zwischenzeitlicher Anleiherestrukturierungen (via DES)
3) Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff I 2013/18 (WKN: A1R07G), ausstehendes Restvolumen ca. 15,8 Mio. EUR
4) Vorzeitige Kündigung Smart Solutions 2013/18 (WKN: A1X3MS) mit zuvor herabgesetzter Hauptforderung auf 1,3 Mio. EUR (urspr. 13 Mio. EUR).
5) Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff II 2016/21 (WKN: A2AA05), ausstehendes Restvolumen ca. 16,7 Mio. EUR

Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick

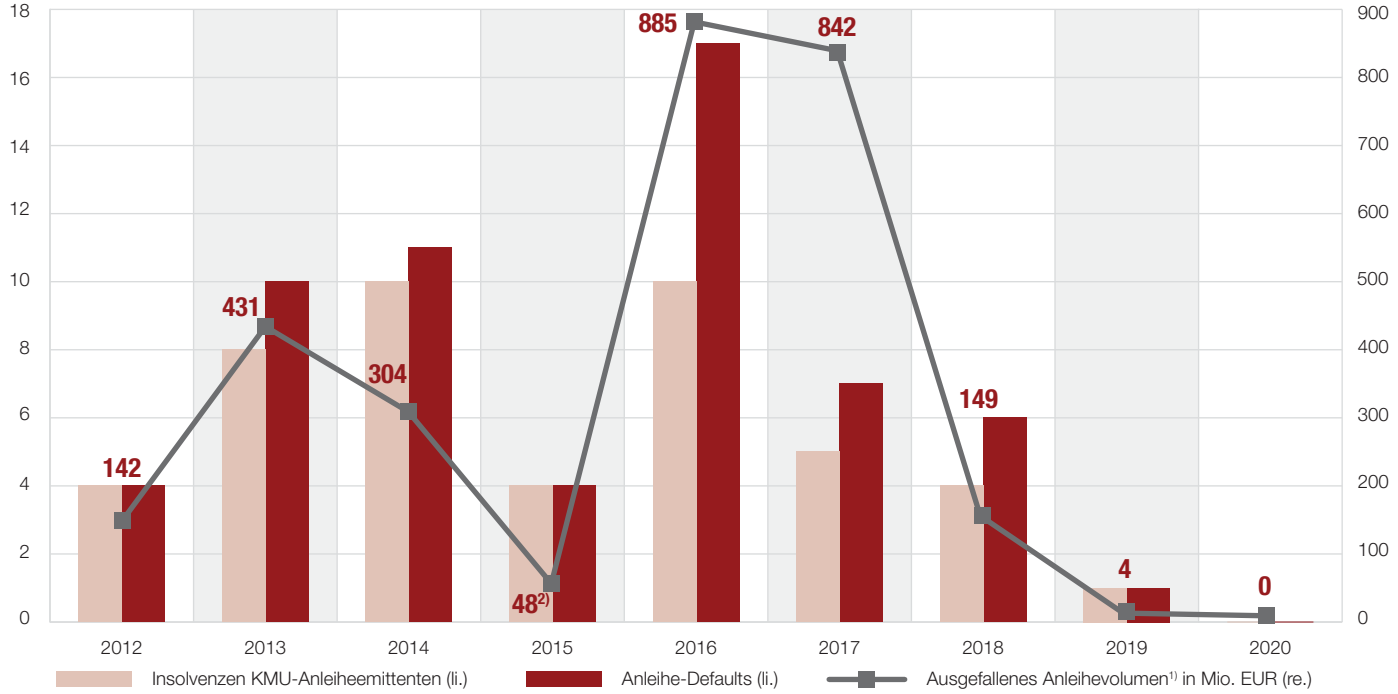
Unternehmen2) (originärer Fälligkeitstermin)	WKN	Zeitraum der Platzierung	Volumen in Mio. EUR1)	Offizieller/Vorzeitiger Rückzahlungstermin
PCC III (2013)	A1MA91	Jan 12	10	Offiziell am 01.12.2013
Helma I (2015)	A1E8QQ	Dez 10	10	**Vorzeitig am 01.12.2013 zu 100%**
Nabaltec (2015)	A1EWL9	Okt 10	30	**Vorzeitig am 31.12.2013 zu 100%**
Estavis I (2014)	A1R08V	Feb 13	10	Offiziell am 01.03.2014
Amadeus Vienna (2014)	A1HJB5	Apr 13	14	Offiziell am 17.04.2014
Sanders I (2014)	A1TNHD	Mai 13	11	Offiziell am 31.05.2014
Constantin I (2015)	A1EWS0	Okt 10	30	**Vorzeitig am 28.08.2014 zu 100%**
Dürr I (2015)	A1EWGX	Sep 10	225	**Vorzeitig am 28.09.2014 zu 100%**
DIC Asset I (2016)	A1KQ1N	Mai 11/Mrz 13	100	**Vorzeitig am 16.10.2014 zu 100,50%**
Air Berlin III (2014)	AB100C	Okt 11/Okt 12	130	Offiziell am 01.11.2014
Uniwheels (2016)	A1KQ36	Apr 11	45	**Vorzeitig am 05.11.2014 zu 102%**
Maritim Vertrieb I (2014)	A1MLY9	Mai 12	13	Offiziell am 01.12.2014
Vedes I (2014)	A1YCR6	Dez 13	8	Offiziell am 11.12.2014
HanseYachts I (2014)	A1X3GL	Dez 13	4	Offiziell am 15.12.2014
Grand City Properties (2020)	A1HLGC	Jul 13/Apr 14	18	**Vorzeitig am 05.01.2015 zu 100%**
Wild Bunch (Senator I) (2015)	A11QJD	Jun/Sep 14	10	Offiziell am 25.03.2015
6B47 RE Investors (2015)	A1ZKC5	Juni 14	10	Offiziell am 19.06.2015
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015
Katjes I (2016)	A1KRBM	Jul 11/Mrz 12	45	**Vorzeitig am 20.07.2015 zu 101%**
KTG Agrar I (2015)	A1ELQU	Aug/Sep 10	40	Offiziell am 15.09.2015
Air Berlin I (2015)	AB100A	Nov 10	196	Offiziell am 10.11.2015
AVW Grund (2015)	A1E8X6	Mai 11	11	Offiziell am 01.12.2015
PCC II (2015)	A1K0U0	Sep 11/Apr 12	25	Offiziell am 01.12.2015
Reiff Gruppe (2016)	A1H3F2	Mai 11	30	**Vorzeitig am 21.12.2015 zu 100%**
MAG IAS (2016)	A1H3EY	Jan/Feb 11	80	Offiziell am 08.02.2016
Fair Value REIT WA (2020)	A1G5AB	Jan 15	5	Vorzeitig am 10.02.2016 zu 100%
ARSTEIN (2016)	A1H3CP	Sep 11	25	Offiziell am 01.03.2016
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Gesamtanzahl getilgte KMU-Anleihen			**127**	
Reguläres Tilgungsvolumen			**3.647**	
Vorzeitiges Tilgungsvolumen			**1.839**	
Gesamtes Tilgungsvolumen 2013 bis 2020			**5.486**	

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen



[1] Ausgefallenes Gesamtvolumen insolventer KMU-Anleiheemittenten im Berichtsjahr in Mio. EUR, ohne Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Ausschüttungen/Insolvenzquoten
[2] Ausgefallenes Anleihevolumen der MBB Clean Energy AG nicht bekannt

Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick

Unternehmen	Anleihe(n)-Volumen in Mio. EUR	Zeitpunkt des Insolvenzantrags (ggf. in EV = Eigenverwaltung)
SIAG	12	Insolvenzantrag in EV am 19.03.2012
Solarwatt	25	Insolvenzantrag in EV am 13.06.2012
bkn biostrom	25	Insolvenzantrag am 13.06.2012
SiC Processing	80	Insolvenzantrag in EV am 18.12.2012
Solen (vorm. Payom)	28	Insolvenzantrag am 16.04.2013
Alpine	100	Insolvenzantrag im Juni/Juli 2013
Windreich	125	Insolvenzantrag am 06.09.2013
Centrosolar	50	Insolvenzantrag in EV am 17.10.2013
FFK Environment	16	Insolvenzantrag am 24.10.2013
getgoods.de	60	Insolvenzantrag am 15.11.2013
hkw	10	Insolvenzantrag am 10.12.2013
S.A.G.	42	Insolvenzantrag in EV am 13.12.2013
Zamek	45	Insolvenzantrag in EV am 24.02.2014
Rena	78	Insolvenzantrag in EV am 26.03.2014
Strenesse	12	Insolvenzantrag in EV um 16.04.2014
Mox Telecom	35	Insolvenzantrag in EV am 17.06.2014
Schneekoppe	10	Insolvenzantrag in EV am 08.08.2014
Rena Lange	5	Insolvenzantrag in EV am 09.09.2014
MIFA	25	Insolvenzantrag in EV am 23.09.2014
Golden Gate	30	Insolvenzantrag in EV am 02.10.2014
MT-Energie	14	Insolvenzantrag am 03.10.2014
MS Deutschland	50	Insolvenzantrag in EV am 05.11.2014

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Ausgefallenes Anleihe-Volumen	**2.805**
Insolvente Emittenten	**46**
Ausgefallene KMU-Anleihen	**60**

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

SeniVita Social Estate AG
Beratung bei Anleiheemission einschließlich Prospekterstellung
2019

mwb Wertpapierhandelsbank
Beratung bei Anleiheemission der Euroboden GmbH
2019

11880.com
Beratung bei Kapitalerhöhung
2019

DEAG entertainment
Beratung bei Anleiheemission und Aufstockung
2019

FCR Immobilien
Beratung bei Kapitalerhöhung einschließlich Prospekterstellung
2019

Mountain Alliance
Beratung bei Kapitalerhöhung einschließlich Prospekterstellung
2019

TERRAGON
Beratung bei Anleiheemission einschließlich Prospekterstellung
2019

BeA
Beratung bei Anleiheemission einschließlich Prospekterstellung
2019

onoff AKTIENGESELLSCHAFT
Beratung bei Listing im Qualitätssegment m:access des Freiverkehrs der Börse München einschließlich Prospekterstellung
2019

Sinner AG
Beratung der SBS Familien-Verwaltungs AG bei Übernahmeangebot für die Sinner AG
2018

Serviceware WE LIVE SERVICE!
Beratung bei IPO
2018

DE RAJ
Beratung bei IPO
2018

ACCENTRO REAL ESTATE AG
Beratung bei Anleiheemission einschließlich Prospekterstellung
2018

MUNICH BRAND HUB
Beratung bei Debt-to-Equity-Swap und Listing an der Börse München
2018

THE GROUNDS REAL ESTATE DEVELOPMENT AG
Beratung bei Reverse IPO mit Dual Listing einschließlich Prospekterstellung
2018

SANHA Passt immer.
Beratung bei Prolongation einer Anleihe
2017

Sie wollen hoch hinaus –
wir sorgen für eine sichere Basis.

Wir bieten Ihnen ein Team erfahrener Rechtsexperten, das sich auf Kapitalmarkttransaktionen wie Börsengänge, Secondary Placements, Platzierung von Anleihen, öffentliche Übernahmen sowie auf die laufende kapitalmarktrechtliche Beratung einschließlich der Betreuung von Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften spezialisiert hat. Eine Expertise, die sich schon seit über zehn Jahren für unsere Mandanten auszahlt.

kapitalmarktrecht@heuking.de

League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt seit 2009 und 2016

TOP 3 Banken/Sales/Platzierung[1]

Bank, Platzierer/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Oddo Seydler	53	ICF	15
Pareto Securities	34	Pareto Securities	13
Quirin	26	IKB	10

TOP 3 Kommunikationsagenturen

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Better Orange	36	edicto	14
IR.on	28	Better Orange	13
Biallas	26	IR.on	8

TOP 3 Advisory/Corporate Finance

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Conpair, FMS	je 17	DICAMA	5
DICAMA	16	AALTO	3
AALTO	7	Evenburg, FMS, Lighthouse CF, Lewisfield, Warth & Klein	je 2

TOP 3 Technische Begleitung der Emission:[2]

Begleiter/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Oddo Seydler	46	Pareto Securities	12
Pareto Securities	26	IKB	10
Quirin	24	ICF, Quirin	je 9

TOP 3 Kanzleien

Kanzlei/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Norton Rose	57	Heuking Kühn Lüer Wojtek	18
Heuking Kühn Lüer Wojtek	45	Norton Rose, Clifford Chance	je 11
GSK	26	DLA Piper, HEUSSEN, Pinsent Masons, Wolf Theiss	je 5

[1] sofern Daten vorhanden
[2] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)

Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 31–36) notierten Anleihen.

Anzeige

www.bondguide.de • BondGuide • BondGuide-Flash

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

Jahrespartner 2020

Bank M

Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds

EQS GROUP

GÖRG
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

LEWISFIELD
Deutschland GmbH

mwb
Wertpapierhandelsbank

QUIRIN PRIVATBANK

youmex

www.bondguide.de/bondguide-partner

Wir sind Bondmarkt!

Übersicht – BondGuide Musterdepot	
Startkapital KW 32/2011	100.000 EUR
Wertpapiere	158.788 EUR
Liquidität	15.958 EUR
Gesamtwert	**174.746 EUR**
Wertänderung total	74.746 EUR
seit Auflage August 2011	**+74,7%**
seit Jahresbeginn:	**+0,7%**

BONDGUIDE MUSTERDEPOT

Im Trockendock

Viel hat sich nicht getan im Berichtszeitraum der vergangenen zwei Wochen – wiederum nicht ungewöhnlich bei Anleihen. Wir warten auf das Emissionsfenster im Frühling.

Lange kann es nicht mehr dauern: Wir haben Mitte Februar und die Emissionsübersicht füllt sich beständig. Bisher allerdings bis auf Veganz alles Privatplatzierungen.

Wie in der letzten Ausgabe im Editorial dargestellt, sind wir nicht der allergrößte Freund von Privatplatzierungen mit anschließender Notierungsaufnahme. Immerhin wird die Handelbarkeit für Privatanleger durch Hinterlegung der Definition der Zielgruppe eingeschränkt – manchmal ja, manchmal nein. Natürlich fragt man sich, wozu überhaupt ein Börsenhandel hergestellt wird, wenn

BondGuide Musterdepot

Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN	Kaufwert*	Nominale*	Kaufdatum	Kaufkurs	Kupon	Zinserträge bis dato*	Kurs aktuell	derzeitiger Wert*	Depotanteil	Gesamtveränderung seit Kauf	# Wochen im Depot	Risikoeinschätzung**
Neue ZWL II (2021)	Automotive A13 SAD	4.050	5.000	08.07.16	81,00	7,50%	1.341	103,30	5.165	3,0%	+60,7%	186	A-
Volkswagen Finance (2030/49)	Automobile A1Z YTK	8.238	10.000	01/ und 05/2016	82,38	3,50%	1.339	106,90	10.690	6,1%	+46,0%	199	A
4 finance # (2018/21)	Finanz-Dienstlstgn A18 1ZP	31.174	30.000	10/2016, 01/, 04/ 09/2017, 10/2018	103,91	11,25%	9.398	103,35	31.005	17,7%	+29,6%	172	A-
Eyemaxx RE V # (2019/21)	Immobilien A2A AKQ	20.288	20.000	08/2016, 03/ und 04/2017, 10/2018	101,44	7,00%	3.802	103,75	20.750	11,9%	+21,0%	182	A-
BeA Joh. Fr. Behrens II (2018/20)	Befestigungstechnik A16 1Y5	10.650	10.000	03/ und 04/2017	106,50	7,75%	2.265	104,70	10.470	6,0%	+19,6%	152	A-
Homann II (2020/22)	Holzwerkstoffe A2E 4NW	10.074	10.000	06/2017 und 07/2018	100,74	5,25%	1.403	102,50	10.250	5,9%	+15,7%	139	A-
Photon Energy II (2022)	Solarstrom A19 MFH	5.113	5.000	21.09.18	102,25	7,75%	551	106,70	5.335	3,1%	+15,1%	74	A
Katjes III (2022/24)	Beteiligungen A2T ST9	5.013	5.000	04/2019	100,25	4,25%	184	105,00	5.250	3,0%	+8,4%	45	A
Dt. Mittelstands-anleihen Fonds	KMU-Fonds A1W 5T2	7.722	150	06/ und 07/2017	51,31	0,00%	668	50,70	7.605	4,4%	+7,1%	138	A
Underberg VI (2023/25)	Spirituosen A2Y PAJ	10.050	10.000	11/2019	100,50	4,00%	83	105,75	10.575	6,1%	+6,0%	14	A
VST Building II (2024)	Baustoffe A2R 1SR	10.055	10.000	10/2019	100,55	7,00%	244	103,50	10.350	5,9%	+5,4%	20	A-
FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2T SB1	5.013	5.000	04/2019	100,25	5,25%	217	100,15	5.008	2,9%	+4,2%	43	A-
Ekosem Agrar III (2021/24)	Landwirtschaft A2Y NR0	10.000	10.000	07/2019	100,00	7,50%	433	99,55	9.955	5,7%	+3,9%	30	B
Euroboden III # (2022/24)	Immobilien A2Y NXQ	15.209	15.000	09/2019	101,39	5,50%	299	102,20	15.330	8,8%	+2,8%	22	A-
S.A.G. Solarstrom II # (2017)	Energiedienstleistung A1K 0K5	3.263	5.000	23.03.12	65,25	0,00%	1.008	21,00	1.050	0,6%	-36,9%	309	-
Gesamt		**155.909**					**23.237**		**158.788**	**90,9%**			
Durchschnitt (= Median)						6,3%					+8,4%	115,0	

*) in EUR

**) Volatilitätseinschätzung by BondGuide von A+ (niedrigstes) bis C-. Veränderungen grün (besser) bzw. rot (schlechter).

#) Hinweis auf möglichen Interessenkonflikt

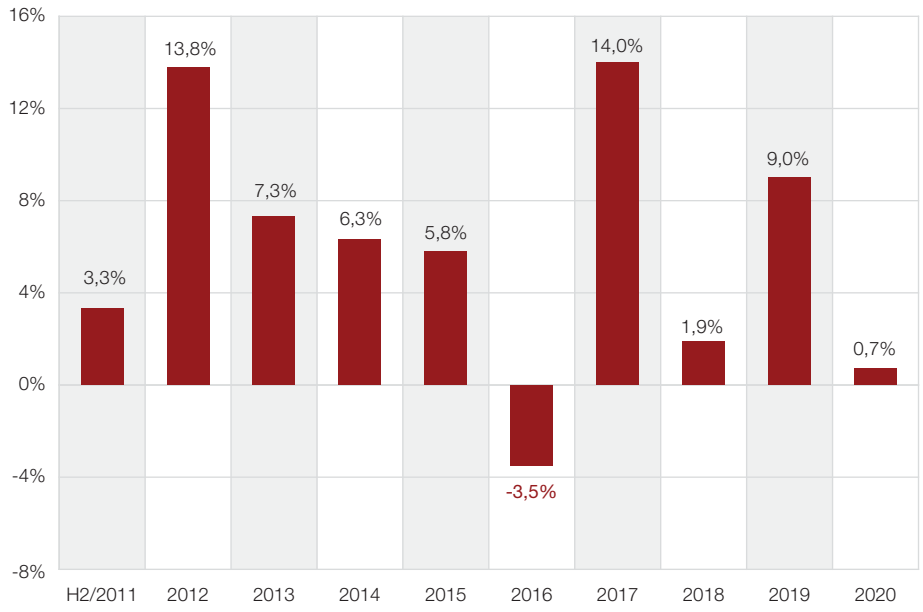
nur die zwei Dutzend initialen institutionellen Investoren später zum Handel berechtigt sind.

FCR Immobilien scheint einmal mehr Anleihepläne in die Tat umzusetzen. Und eher zeitnah. So vernommen am Mittwoch im Conference Call zu den vorläufigen Geschäftszahlen 2019. Die Entscheidung sei noch nicht final, so CEO Falk Raudies im Gespräch. Wir rechnen mit einer baldigen Adhoc-Meldung mit den Details.

Ansonsten ist nicht viel passiert bei den Kursen, wovon Sie sich leicht überzeugen können. Es ging in der Nachkommastelle auf +0,7% nach oben seit Jahresbeginn. Ohne Extra-Performance durch Neuemissionen mit Kursgewinnen wird es nicht ganz einfach, den durchschnittlichen Kupon zu schlagen dieses Jahr.

Haarsträubend natürlich die Entwicklung bei **SeniVita**: Zusammen mit der Meldung des Abbruchs der bis dahin laufenden Doppel-Emission kam gleich die Ankündigung der Restrukturierung: Im Fazit Anfang November hatten wir das im Prinzip vorweggenommen. Hier scheint uns Hopfen und Malz verloren.

Performance des BondGuide Musterdepots seit Start



Quelle: BondGuide

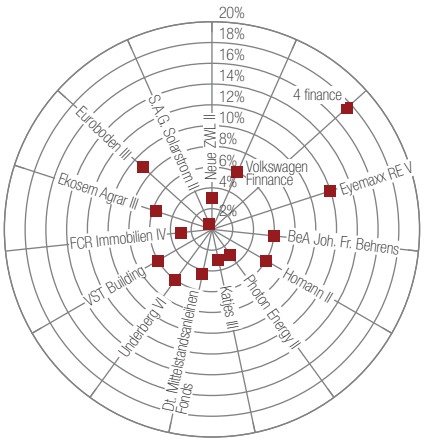
Ausblick

Wir bleiben beim aktuellen Setup und warten auf die eine oder andere passende Emission im Frühjahr. 2020 dürften erneut einige Markenunternehmen mit Folgeanleihen an den Markt treten, und dafür muss man etwas Pulver zurückhalten.

Falko Bozicevic

Zur **Historie** des Musterdepots hier klicken.

Depotanteile BG Musterdepot



Quelle: BondGuide

Foto: © Kozioł Kamila – stock.adobe.com

UniDevice AG

Profitieren Sie vom Milliardenmarkt Kommunikations- und Unterhaltungs-elektronik

NEWS
zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen

ERWE Immobilien: Anleihe final ausgebaut

Der Immobilieninvestor mit Fokus auf Gewerbeobjekte hat wie in der Vorwoche angekündigt, seine 7,5%-Erstanleihe 2019/23 nochmals aufgestockt. Nach der neuerlichen Tranche lautet das finale Anleihevolumen auf jetzt 40 Mio. EUR – in der Zukunft sei keine weitere Aufstockung mehr avisiert.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © ERWE Immobilien AG

Photon Energy mit 2019er Jahresbilanz

Danach erzielte der Solarstromanbieter im Vorjahr mit 30,15 Mio. EUR einen neuen Rekordumsatz. Parallel wurde das firmeneigene Portfolio an PV-Kraftwerken konsequent weiter ausgebaut und neue Aufträge akquiriert.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Photon Energy N.V.

NZWL: operativ 2019 in der Spur

Der Getriebespezialist stellt für 2019 leichte Zuwächse bei Konzernumsatz und -ergebnis in Aussicht. In Anbetracht einer positiven Geschäftsentwicklung und zur Finanzierung weiterer Investitionen werde zudem eine Aufstockung von NZWL V 2019/25 geprüft.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

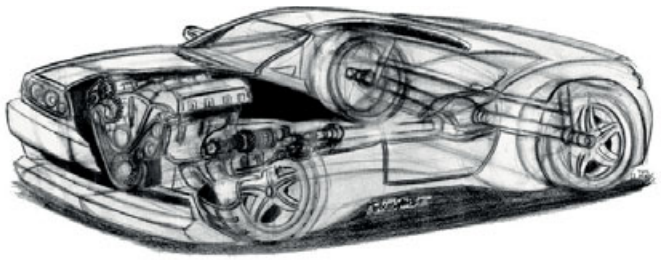


Foto: © Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

ForestFinance bereitet Green Bond-Emission vor

Der Spezialist für Walddirekt- und Agroforstinvestments bereitet die Ausgabe eines Green Bonds vor: Mit der grünen Neuemission würden nachhaltige Projekte in den Bereichen Aufforstung und der Weiterverarbeitung von Ernteerzeugnissen finanziert. Anleihe- und Emissionsdetails folgen in Kürze.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © ForestFinance Gruppe

Your Family Entertainment: mit neuem Wandler auf Sendung

Das Münchner Medienunternehmen griff kürzlich neue Investorengelder ab und begab hierfür eine taufrische Wandelanleihe 2020/22 über 4,375 Mio. EUR. Wie schon bereits bei der Vorgängeranleihe 2018/20 führte die hohe Investorennachfrage zu einer deutlichen Überzeichnung der Neuemission.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © fotomek – stock.adobe.com

Deutsche Bahn: Einfahrt mit zweiter Anleihe 2020

Erst kürzlich fuhr der DB-Konzern über seine Refinanzierungsgesellschaft mit seiner zweiten Emission im laufenden Jahr am Bondmarkt ein: Einfahrt erhielt ein neuer 300 Mio. EUR schwerer Corporate Bond 2020/24. Auch der neuerliche „Anleihe-Zug“ dient der Erhöhung der finanziellen Flexibilität.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Deutsche Bahn AG

Accentro: Neuemission vs. Rückkaufangebot für Altanleihe

So hat der Berliner Wohnungsprivatisierer zunächst eine neue nicht nachrangige und unbesicherte Sub-Benchmark Schuldverschreibung erfolgreich am Bondmarkt platziert. Und auch das Rückkaufangebot für die ausstehende Altanleihe 2018/21 stieß mehrheitlich auf offene Ohren.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Accentro Real Estate AG

R-LOGITECH: 2019 deutlich über Plan

Der Infrastruktur- und Logistikdienstleister konnte im Geschäftsjahr 2019 auf Basis vorläufiger Zahlen seine Umsatz- und Ertragskennzahlen wie prognostiziert deutlich steigern – und zwar mehr als verdoppeln. Das EBIT halbierte sich allerdings aufgrund von Abschreibungen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

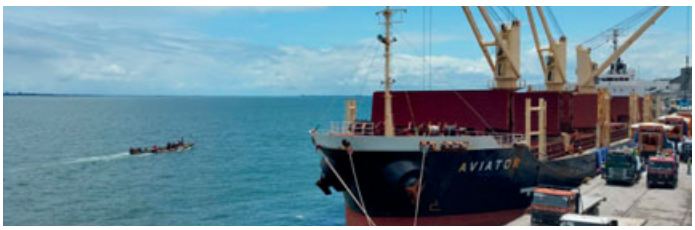


Foto: © R-LOGITECH S.A.M.

MGI: Anleihevolumen mehr als verdreifacht

Die Investmentholding mit Fokus auf Medien- und Gaming-Beteiligungen hat im Rahmen einer selektiven Nachplatzierung bei Institutionellen ihre im Oktober 2019 ausgereichte 7,0%-Mini-Anleihe 2019/24 über initial 5 Mio. EUR erfolgreich um weitere 12 auf jetzt 17 Mio. EUR aufgestockt.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © gamigo AG

SeniVita Social: Anleiheemissionen ab- und AGV angesagt

Die bis zum 12. Februar angesetzte und bereits verlängerte Zeichnungsfrist für die beiden neuen Schuldverschreibungen wurde danach abgebrochen. Stattdessen plant der Pflegeheimbetreiber jetzt die Restrukturierung seines Wandlers 2015/20 und lädt hierfür in Kürze zu einer virtuellen AGV ein.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © feuerpferd1111 – stock.adobe.com

Groß & Partner forciert Anleihe-Debüt

Die Anleiheemissionspläne der Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH nehmen allmählich Gestalt an: Dem Vernehmen nach soll in Kürze eine neue Unternehmensanleihe über bis zu 100 Mio. EUR im Wege eine Privatplatzierung bei Institutionellen untergebracht werden

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Groß & Partner Grundstücksentwicklungs GmbH

AVES SCHIENENLOGISTIK

BÖRSENNOTIERTE ANLEIHE

AVES SCHIENENLOGISTIK 1

Den Güterverkehr auf Schiene bringen

Die Anleger erwerben Inhaberschuldverschreibungen der Aves Schienenlogistik 1 GmbH & Co. KG, einer zum Konzern der börsennotierten Aves One AG gehörenden Gesellschaft. Den Emissionserlös wird die Emittentin über Projektgesellschaften des Aves-Konzerns zweckgebunden zur Finanzierung von Eisenbahn-Güterwaggons und Lokomotiven einsetzen.

Die Highlights des Investmentangebots (WKN A2YN2H)

Zinssatz	**5,25 % p.a.**
Laufzeit	bis 14. September 2024
Zinsszahlung	halbjährlich
Rückzahlung	15. September 2024 zu 100 % des Nennbetrags
Investition	in Eisenbahn-Logistik

Emissionsvolumen	**EUR 40.000.000**
Stückelung	EUR 1.000
Mindestinvestition	EUR 1.000
Emissionspreis	100 % des Nennbetrags (zzgl. Stückzinsen)
Börsennotierung	Hamburg / München

WARNHINWEIS
Die Informationen in dieser Werbung haben ausschließlich werblichen Charakter. Insbesondere stellen diese Informationen keine Finanz- oder sonstige Anlageberatung dar. Die hier enthaltenen Informationen können eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Die Emittentin weist deutlich darauf hin, dass zur Beurteilung der Anleihe ausschließlich die Angaben im Wertpapierprospekt der Emittentin maßgeblich sind, der auf der Internetseite www.ch2-portfolioverwaltung.de/aves-anleihe veröffentlicht wurde und dort kostenlos heruntergeladen werden kann.

KOLUMNE

von
Ralf Meinerzag,
Bond-Spezialist,
Steubing AG

(K)ein Anleihe-Virus?

die monatliche Anleihen-Kolumne des Asset Management Teams der Steubing AG

Zum Beginn des Jahres 2020 hatten sich die makroökonomischen Aussichten verbessert. Viel sprach für ein moderates Weltwirtschaftswachstum gegenüber dem Jahr 2019, dass für viele von Unsicherheiten geprägt war: Der Handelskrieg zwischen China und den USA wurde beigelegt und zum BrExit herrschte auch Gewissheit. Alles schien planbar. Aber dann kam das Coronavirus, und schon zog das Gespenst „Unsicherheit" wieder in die Märkte ein.

Schon jetzt wird erwartet, dass das **chinesische Bruttoinlandsprodukt bis zu 0,5 Prozentpunkte niedriger** als erwartet ausfallen könnte. Man sollte aber dabei beachten: Als 2003 SARS die Welt in Atem hielt und von China aus die Weltwirtschaft beeinflusste, betrug der Anteil Chinas an der Weltwirtschaft 4% – heute ist es das Vierfache mit 16%.

Während alle Experten davon sprechen, dass die Epidemie innerhalb von zwei Wochen ausgestanden sein könnte, rücken die **Möglichkeiten einer Pandemie jetzt doch auch immer stärker in den Fokus**. Was passiert, wenn sich der Virus in Gebieten etabliert, die keine umfassende Krankenversorgung haben? Gebiete, in denen sehr viele Menschen unter schlimmsten hygienischen Voraussetzungen zusammenleben? Momentan ist Panik sicherlich nicht angebracht – aber man sollte seine Depots zum jetzigen Zeitpunkt eher wasserdicht gestalten.

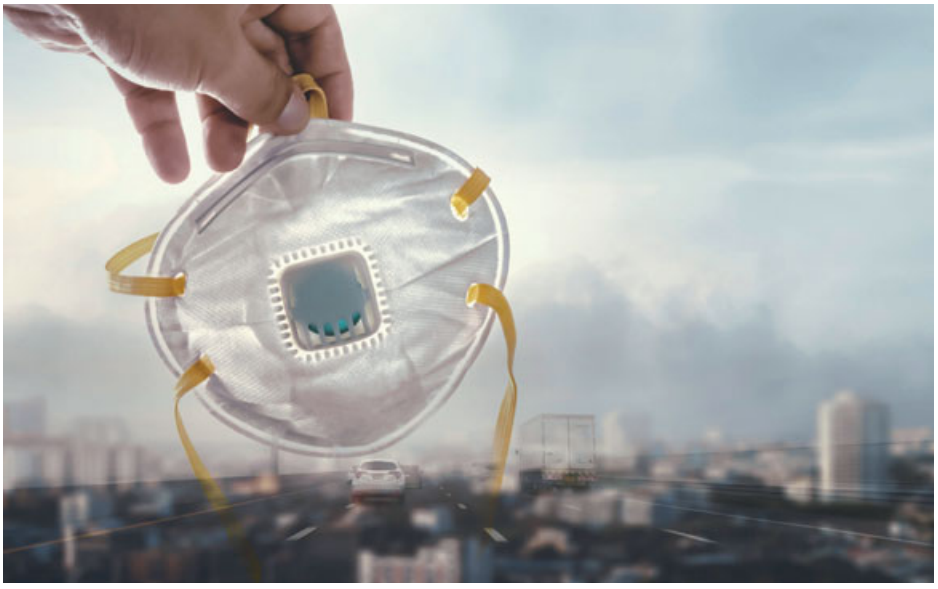


Foto: © Win Nondakowit – stock.adobe.com

Foto: © Jezper – stock.adobe.com

Gegenüber Anfang Februar ist auf den internationalen, insbesondere auf den asiatischen, Kapitalmärkten wieder ein gewisser Optimismus eingezogen. Aktienindizes scheinen ihren Tiefpunkt überwunden zu haben. Aber aufpassen: Lieferketten, gerade in der Automobilindustrie, könnten erst mittel- bis langfristig in die Knie gehen. Die **Auswirkungen des abrupten Stopps der Produktionsketten kommen erst zeitverzögert in den USA und Europa an**.

Unternehmensanleihen werden sich eher robuster verhalten als Aktien. Warum? Solange die Unternehmen ihre Zinszahlungen vornehmen können, d.h.

Foto: © Andy Ilmberger – stock.adobe.com

Liquidität vorhanden ist, handelt es sich bei der Fremdkapitalgabe im Gegensatz zum Einsatz von Eigenkapital um eine relativ sichere Anlage. Aber auch bei Unternehmensanleihen sollte man einzelne Branchen besonders im Auge haben: Die Automobilbranche ist nicht nur davon betroffen, dass momentan mit China der größte Absatzmarkt unter Druck geraten ist, sondern auch davon, dass gerade in der Region um Wuhan diese Branche einen Schwerpunkt hat. Unternehmen wie **ZF Friedrichshafen** sorgen sich um ihre Lieferungen – Unternehmen wie die **NZWL** beobachten die Situation sicherlich interessiert, weil sie selbst in China produzieren.

Besonders betroffen sind auch Unternehmen aus dem Technologiesektor: In Wuhan werden Halbleiterprodukte hergestellt und die Metropole ist auch für China einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte für den Technologiesektor.

Dennoch werden Anleihen von Unternehmen, die in irgendeiner Art und Weise vom Coronavirus betroffen sind, voraussichtlich weniger schwankungsanfällig sein als die entsprechenden Aktien.

Pressekontakt
Klaus-Karl Becker
Mobil: (0172) 61 41 955
E-Mail: presse@steubing.com

Das Unternehmen

Die **Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister (Steubing AG)** ist eine unabhängige Wertpapierhandelsbank mit Sitz in Frankfurt am Main. Gegründet von dem Frankfurter Unternehmer Wolfgang Steubing im Jahr 1987, erfolgte im Jahr 1999 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Die Geschäftstätigkeit der Steubing AG (Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni) setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Kapitalmarktgeschäft; Institutionelle Kundenbetreuung; Handel und Integriertes Orderflow Management in börsennotierten Aktien, Anleihen, Zertifikaten, Optionsscheinen und ETFs; Spezialistentätigkeit und Designated Sponsoring.
Die Steubing AG gehört zu den finanzstärksten Wertpapierhandelsbanken in Deutschland. Den Vorstand der Gesellschaft bilden Andreas Keune und Carsten Bokelmann. Alexander Caspary ist Vorsitzender des Aufsichtsrates.

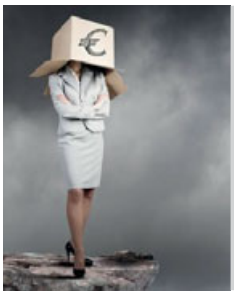
Anzeige

BESTÄNDIGKEIT beweisen.

Das Hausbankprinzip für den Kapitalmarkt.

Bank M

BankM
Mainzer Landstraße 61 D - 60329 Frankfurt am Main www.bankm.de Kontakt: Dirk Blumhoff / Ralf Hellfritsch T +49 (0)69-71 91 838-10 info@bankm.de



SPECIAL

Foto: © Sergey Nivens – stock.adobe.com

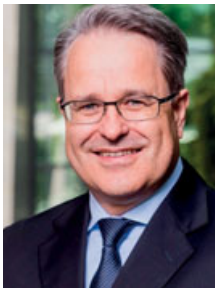
Zahl der Gewinnwarnungen auf Rekordniveau – Autoindustrie am stärksten betroffen

Die Zahl der Gewinnwarnungen und Umsatzwarnungen hat in Deutschland im vergangenen Jahr einen neuen Höchststand erreicht: Die 306 im Prime Standard gelisteten Unternehmen veröffentlichten insgesamt 171 Gewinn- oder Umsatzwarnungen – 25% mehr als im Vorjahr.

Nur im DAX ging die Zahl der Warnungen zurück: von 16 auf 11. In den übrigen Indizes wurde hingegen **deutlich häufiger vor schlechten Zahlen gewarnt als im Vorjahr**.

Erstmals seit dem Jahr 2014 lag die Zahl der Unternehmen, die ihre eigenen Ziele verfehlten, zudem **höher als die Zahl derer, die sich besser als angekündigt entwickelten:** Insgesamt 125 positive Gewinn- oder Umsatzerwartungen wurden veröffentlicht – weniger als im Vorjahr, als noch 137 Mal die Prognosen nach oben korrigiert wurden.

Das sind Ergebnisse einer aktuellen Studie der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft **EY, die veröffentlichungspflichtige Korrekturen an Gewinn- und Umsatzprognosen seit dem Jahr 2011 untersucht.**

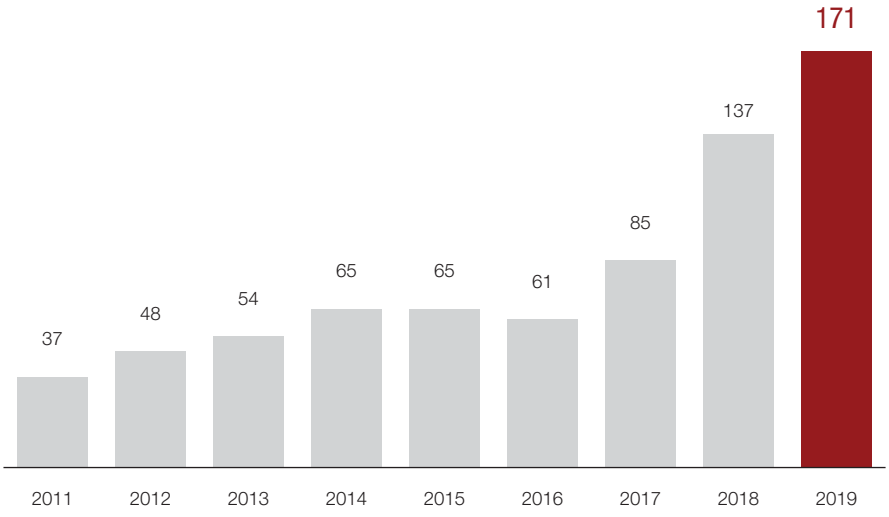


Dr. Martin Steinbach, EY

„2019 war ein sehr schwieriges Jahr für viele deutsche Unternehmen. Die Aussichten waren zwar ohnehin nicht übermäßig positiv – tatsächlich entwickelten sich die Geschäfte aber vielfach noch schlechter als erwartet“, beobachtet **Dr. Martin Steinbach, Partner und Leiter des Bereichs IPO and Listing Services bei EY**. *„Die weltweite Konjunktur hat deutlich an Kraft verloren, der amerikanisch-chinesische Handelskonflikt sorgte an den Börsen für zusätzliche Unsicherheit.“*

Bemerkenswert sei allerdings die immer noch recht hohe Zahl an Aufwärtskorrekturen, betont **Dr. Marc Förstemann, Partner bei EY in der operativen Restrukturierungsberatung:** *„Die Industrie steht zwar enorm unter Druck – auf der anderen Seite machen aber beispielsweise Immobilienunternehmen, Pharmakonzerne und spezialisierte Technologieunternehmen nach wie vor gute Geschäfte – und übertreffen sogar ihre eigenen Prognosen. Wir sehen also nach wie vor keine flächendeckende Krise.“*

Gewinn- und/Umsatzerwartungen im Prime Standard



Quelle: BondGuide

Autobranche leidet am stärksten

Die meisten Warnungen **kamen im vergangenen Jahr aus der Automobilbranche:** Zehn der zwölf börsennotierten Autokonzerne bzw. -zulieferer mussten ihre Prognosen nach unten korrigieren.

Foto: © cherrydonut – stock.adobe.com

„Die weltweite Autokonjunktur entwickelt sich schwach, die technologischen Herausforderungen sind enorm“, so Förstemann.

Besonders die Jahre 2020 und 2021 werden eine erhebliche Herausforderung für die Branche darstellen, da **die ambitionierten CO2-Vorgaben der EU-Kommission erreicht werden müssen** – sonst drohen hohe Strafzahlungen. Förstemann: *„Das Hochfahren der Elektromobilität kostet die Autokonzerne Milliarden. Gleichzeitig führen die Nachwehen der Diesel-Krise zu anhaltenden finanziellen Belastungen.“*

Neben der Automobilindustrie erwiesen sich Branchen mit engen Verbindungen zur Automobilbranche im vergangenen Jahr als besonders anfällig für Gewinnwarnungen – so musste gut jedes zweite Chemieunternehmen seine Erwartungen nach unten korrigieren.

Obwohl die Märkte angesichts der konjunkturellen Eintrübung eigentlich auf schlechte Zahlen vorbereitet waren, **wirkten sich die Gewinnwarnungen**

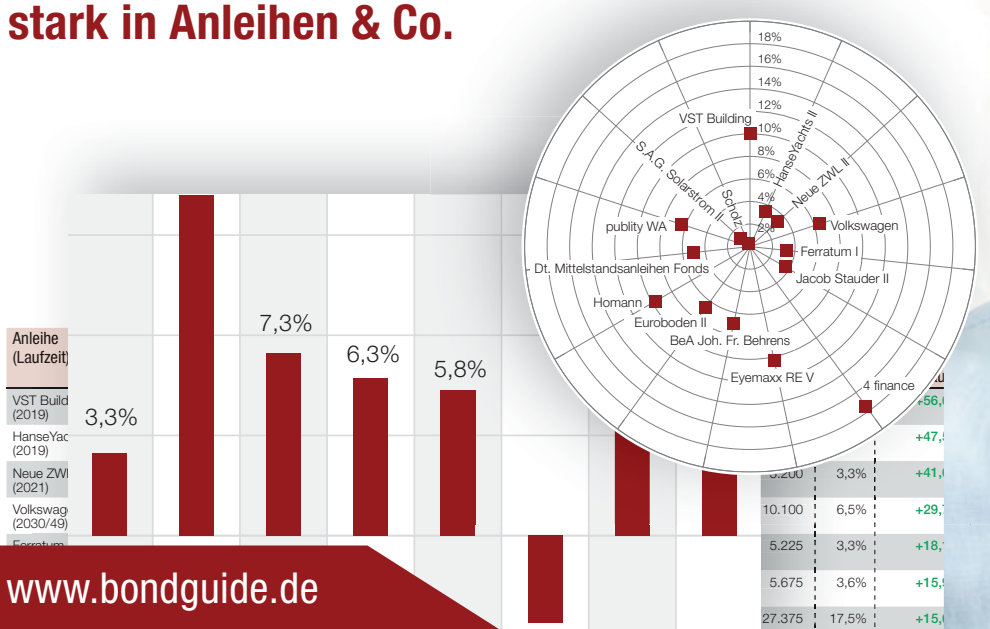
Anzeige

Musterschüler war gestern

Heute gibt‘s das **Musterdepot**

BONDGUIDE

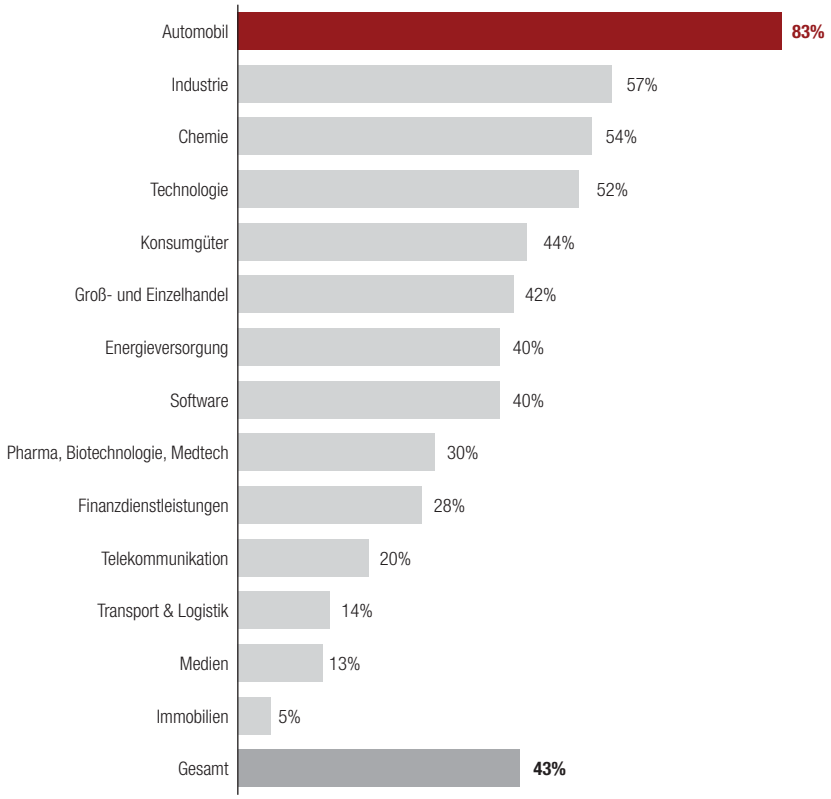
stark in Anleihen & Co.



www.bondguide.de

Foto: © bg-pictures – stock.adobe.com

Anteil der Unternehmen mit mindestens einer Gewinn- oder Umsatzwarnung 2019 (mindestens fünf Unternehmen im Sub-Index)



Quelle: BondGuide

erheblich auf die Kurse aus: Im Durchschnitt sanken die Kurse am Tag der Warnung um 7%, die Gewinnziele wurden dabei um durchschnittlich 37% nach unten korrigiert.

Wenn hingegen Unternehmen ein Übertreffen ihrer Prognosen ankündigten, führte das am Tag der ad-hoc-Meldung im Schnitt zu einem Anstieg des Aktienkurses um 4% – was allerdings auch mit einer deutlich geringeren durchschnittlichen Anhebung des Gewinnziels um 18% korrespondierte.

Ausblick: Neue Risiken drohen

Trotz der Entspannung im chinesisch-amerikanischen Handelskonflikt rechnet Steinbach mit **einer schwachen weltweiten Konjunkturentwicklung im ersten Quartal**. *„Die Ausbreitung des Coronavirus wird neben den humanitären auch erhebliche wirtschaftliche Folgen haben. Der chinesische Markt ist inzwischen sowohl als Produktionsstandort als auch als Absatzmarkt enorm wichtig. Die massiven Maßnahmen der chinesischen Behörden zur Eindämmung der Krise* ***bremsen die chinesische Wirtschaft und unterbrechen weltweite Lieferketten.****“* Viele Unternehmen haben die Werksferien verlängert, der Rohstoffbedarf der chinesischen Industrie lässt nach, der Ölpreis sinkt. *„Dies wird Folgen haben“,* meint Förstemann, *„China dürfte als Wachstumslokomotive im ersten Quartal ausfallen – das werden wir auch in Europa zu spüren bekommen. Neben dem Transport- und dem Rohstoffsektor stehen auch Unternehmen, für die China ein wichtiger Absatzmarkt ist, vor Problemen – also z. B. viele Konsumgüterhersteller und die Autobranche.“*

Kein AIDS für alle!

Mehr als 1.000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an Aids. Das wäre längst vermeidbar: HIV muss nicht mehr zu Aids führen. Bei rechtzeitiger Diagnose und Behandlung kann man gut mit HIV leben. Im Jahr 2020 soll niemand mehr an Aids erkranken müssen.

Jetzt mitmachen, Geschichte schreiben:
kein-aids-fuer-alle.de

Deutsche AIDS-Hilfe

KEIN AIDS FÜR ALLE! Bis 2020!

SUSTAINABLE FINANCE

Foto: © GIROMIN Studio – stock.adobe.com

Deutschen ist bei der Geldanlage die Rendite wichtiger als ökologische Nachhaltigkeit

*Ökologische Nachhaltigkeit hört bei vielen Deutschen auf, wenn es um das eigene Bankkonto geht. Das zeigt eine neue Umfrage der Unternehmensberatung **BearingPoint**. Deutsche sind dabei im Vergleich an grünen Finanzprodukten deutlich weniger interessiert als Österreicher und Schweizer.*

Thomas Steiner, globaler Leiter Banking und Capital Markets bei BearingPoint: „**Viele Deutsche sind von grünen Finanzprodukten noch nicht überzeugt.** Das liegt neben dem grundsätzlichen Misstrauen gegenüber Banken vor allem an fehlenden Informationen. Im Abbau dieser Informationsdefizite liegt unseres Erachtens großes Potenzial für die Neukundengewinnung."

Beim Griff in das eigene Portemonnaie hört die Liebe zur Nachhaltigkeit bei vielen Deutschen auf. Das belegt eine aktuelle YouGov-Umfrage, die im Auftrag der Unternehmensberatung BearingPoint in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt wurde. Fast 70% der Deutschen sind demnach beispielsweise nicht bereit, einen Aufschlag auf die Kontoführungsgebühren in Kauf zu nehmen, damit die Bank verstärkt in ökologisch nachhaltige Projekte investiert. Nahezu die Hälfte der Befragten gaben zudem an, auf keinen Fall die Bank wechseln zu wollen, nur weil diese ein ökologisch nachhaltigeres Produktangebot bietet. In der Schweiz und in Österreich sind die Menschen hingegen deutlich offener für einen Wechsel zu einer nachhaltigen Bank.

Während die Klimadebatte in der Öffentlichkeit viele Lebensbereiche erfasst hat, spielt die **ökologische Nachhaltigkeit bei Finanzprodukten für Deutsche, Schweizer und Österreicher noch eine untergeordnete Rolle**. Nach wie vor sind die Kriterien Sicherheit, Kosten und Rendite bei Geldanlagen von zentraler Bedeutung. Lediglich für 4% der Befragten ist die ökologische Nachhaltigkeit das wichtigste Kriterium bei der Investitionsentscheidung.

Kein Grund für Banken, das Thema jetzt zu vernachlässigen – Junge Generation offener für nachhaltige Finanzprodukte

Die Umfrage zeigt aber auch, dass sich **Privatkunden** durchaus für **ökologisch nachhaltige Bankprodukte interessieren**, obwohl viele dafür keine höheren Gebühren in Kauf nehmen wollen. So würden 30% der 18 bis 24-Jährigen zu einer anderen Bank mit einem breiteren Portfolio an ökologisch nachhaltigen Produkten wechseln, sofern keine schlechteren Konditionen vorliegen. Unter den über 55-Jährigen geben nur 17% diese Bereitschaft an. Viele **junge Menschen sind demnach offener, für die ökologische Nachhaltigkeit die Bank zu wechseln, als es die ältere Generation ist**. Und Anreizsysteme, wie beispielsweise eine Kreditkarte, mit der durch nachhaltiges Einkaufsverhalten ökologische Nachhaltigkeitspunkte gesammelt und in Boni umgewandelt werden können, rufen insbesondere bei der jungen Altersgruppe großes Interesse hervor.

„Allerdings könnte das Verbraucherverhalten auch mit dem Thema Vertrauen und Transparenz zusammenhängen. Wenn Verbraucher mehr Gebühren zugunsten von ökologischen Maßnahmen zahlen müssen, sind sie oft nicht sicher, ob ihr Geld auch wirklich zu diesem Zweck eingesetzt wird. Wenn sie allerdings wie bei einer ‚ökologischen Kreditkarte' selbst die volle Entscheidungsgewalt sowie Transparenz über ihr Handeln und ihre Investitionen haben, existiert auch keine Vertrauenshürde. Daraus wäre auch zu schließen: **Je höher das Vertrauen der Verbraucher in eine Bank bzw. Marke, desto höher die Bereitschaft, Gebühren oder Renditeabschläge für einen guten Zweck in Kauf zu nehmen**", so Stefan Schütt, Partner bei BearingPoint.

Enormes Potenzial für die Banken

Hinzu kommt ein **grundsätzliches Informationsdefizit beim Thema Sustainable Finance**. Die große Mehrheit der Befragten in Deutschland, Österreich und der Schweiz weiß noch sehr wenig über grüne Finanzprodukte. Über 60% der Befragten in allen drei Ländern gaben an, nicht darüber Bescheid zu wissen, ob die eigene Bank ökologisch nachhaltige Produkte anbietet. Besonders ausgeprägt ist in Deutschland mit 70% das Informationsdefizit bei der Altersgruppe der über 55-Jährigen.

Die Umfrage zeigt, dass es **in diesem Bereich für die Banken noch viel nachzuholen** gibt. „Ausführliches Informationsmaterial zum Thema Nachhaltigkeit und die Bewerbung von grünen Finanzprodukten sind eine gute Investition in das Neukundengeschäft. Gerade bei der jüngeren Generation gibt es deutliches Interesse und den Willen, sich zukünftig auch beim eigenen Konto nachhaltiger auszurichten. Ein enormes Potenzial, das Banken nicht liegen lassen sollten“, so Thomas Steiner.

Beim Griff in das eigene Portemonaie hört die Liebe zur Nachhaltigkeit auf

Quelle: BearingPoint

Die **Studienergebnisse im Detail** können Sie gerne anfordern unter: fs-marketing@bearingpoint.com

Anzeige

Schon die BondGuide Jahresausgabe

„Green & Sustainable Finance“

heruntergeladen oder bestellt?

Hier geht’s zum E-Paper

SPECIAL

Foto: © escapejaja – stock.adobe.com

Coronavirus hat verheerende Auswirkungen

Nach Dr. Jonatan Echebarria Fernández wurde der Handel mit der EU und Großbritannien durch den Ausbruch des Coronavirus in China beeinträchtigt

Dr. Jonatan Echebarria Fernández, Dozent für Handels- und Vertragsrecht an der City Law School, behauptet, dass die **Lieferkette, die China, das Vereinigte Königreich und die EU verbindet**, als Folge des Coronavirus-Ausbruchs in Wuhan, China, **beeinträchtigt** ist.

Angesichts der Verlangsamung der chinesischen Wirtschaft in den letzten Monaten, **seien die Handelsströme negativ beeinflusst worden**, so Dr. Fernández:

„Europa ist nicht von den Auswirkungen des Rückgangs der Güterproduktion der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt isoliert. Die länger als erwartet andauernden Werksschließungen im neuen chinesischen Mondjahr und andere von den Behörden auferlegte Beschränkungen haben die Produktion verringert. Wichtige Reedereien wie A.P. Møller – Mærsk A/S, CMA CGM SA oder Evergreen Marine Corp. haben Abfahrten reduziert oder storniert. ***Es ist unwahrscheinlich,*** *dass die früheren Handelsströme zwischen chinesischen und europäischen Häfen* ***in nächster Zeit wieder auf das frühere Niveau zurückkehren werden****“.*

Jonatan Echebarria Fernández

Dr. Fernández, **dessen Forschungsinteressen sich von Meeres- und Handelsstreitigkeiten** bis hin zum europäischen internationalen Privatrecht erstrecken, sagt, dass die Auswirkungen des Coronavirus auf die Handelsströme zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich und China *„im Container-, Trockenmassengut- und Tankerhandel akut sind“*.

Darüber hinaus erklärt er: ***„Die wirtschaftlichen Aussichten lassen kurzfristig keinen Optimismus zu,*** *aber erst die Zeit wird zeigen, ob die chinesischen und internationalen Bemühungen sich als wirksam erweisen, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen oder nicht. Darüber hinaus könnte die Anwendung der ersten Phase des jüngsten Handelsabkommens zwischen den USA und China durch dieses außerordentliche Ereignis beeinträchtigt werden, das die Parteien zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Abkommens nicht vorausgesehen haben.*

Reisebeschränkungen und andere präventive Maßnahmen hätten von den nationalen Regierungen und der Weltgesundheitsorganisation schon früher eingeführt werden müssen. Es gibt jedoch Raum für Optimismus: Neue Impfstoffversuche sind im Gange, und das Volumen der zwischen Europa und China transportierten Güter wird wieder auf das frühere Niveau zurückkehren, sobald die Pandemie schließlich unter Kontrolle gebracht ist.“

Foto: © blackday – stock.adobe.com

Veganz

INTERNATIONALER
VOLLSORTIMENT-ANBIETER
VON VEGANEN LEBENSMITTELN

JETZT ZEICHNEN!

Veganz-Anleihe 2020 / 2025

Kupon: 7,5 % p.a.

ISIN: DE000A254NF5

veganz.de

Wertpapierprospekt erhältlich unter www.veganz.de/ir

Dennis Austinat, Deutschlandschef, eToro

SPECIAL

„Nicht mehr als 5–10% seines Kapitals in Krypto investieren“

eToro Deutschlandschef Dennis Austinat im Gespräch mit Kryptoszene.de über risikoreiche CFDs, die Finanz-Revolution und aktuelle Kurstreiber

- Regulatorik, Krypto-Nachrichten und makroökonomische Entwicklungen die wichtigsten Kurstreiber
- Wir befinden uns erst am Anfang der Finanz-Revolution
- Man sollte maximal 5–10% seines Kapitals in Kryptowährungen investieren
- In fünf Jahren könne man rund um die Uhr von derselben Wallet Aktien verkaufen und Kinokarten bezahlen

Terrorismusfinanzierungen durch Kryptowährungen

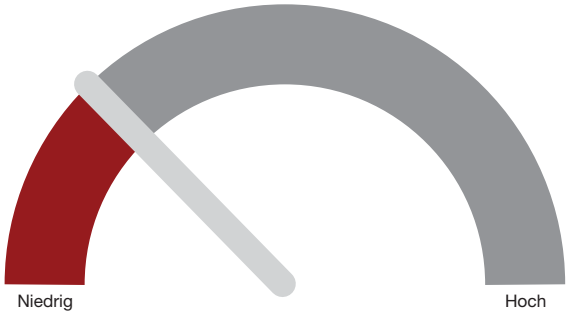
Datengrundlage: Erste Nationale Risikoanalyse BMF; Quelle: kryptoszene.de

Herr Austinat, wie würden Sie die beste Investmentstrategie für moderne Anleger beschreiben?

Ich denke als Investor muss man sein Portfolio immer diversifizieren. Wir bieten Kunden von Aktien und ETFs bis hin zu Bitcoin viele Möglichkeiten. Krypto und Tokenisierung sind sicher die Zukunft, auch beim Investieren, aber ich denke auch, man sollte nicht mehr als 5-10 Prozent seines Kapitals in Krypto investieren.

Geldwäschebedrohung durch Kryptowährungen

Nach Auffassung de des Bundesfinanzministeriums ist nach wie vor Bargeld prädestiniert für Geldwäsche (höherer Grad der Anonymität). Bedrohung durch Kryptowährungen „mittel bis niedrig“.



Datengrundlage: Erste Nationale Risikoanalyse BMF; Quelle: kryptoszene.de

Worauf muss ich am meisten beim Investieren achten?

Naja. Jeder kann da natürlich seine eigene Meinung haben. Ich denke, beim Investieren sollte man Rendite und Sicherheit miteinander abwägen. Jedoch denke ich immer an das Zitat von André Kostolany: „Wer viel Geld hat, kann spekulieren, wer wenig Geld hat, darf nicht spekulieren, wer kein Geld hat, muss spekulieren“.

Was sind Ihrer Meinung nach momentan die wichtigsten Kurstreiber?
Da sehe ich drei Faktoren: Regulatorische Entscheidungen, Nachrichten über Kryptowährungen und makroökonomische Entwicklungen wie zum Beispiel die aktuelle Geldpolitik mit Negativ-Zinsen sowie Vertrauensverluste in Banken und Regierungen.

Welche Trends im Handel von Kryptowährungen können wir in den nächsten fünf Jahren erwarten?
Ich denke in den nächsten fünf Jahren werden wir auch traditionelle Werte auf der Blockchain finden. Dann wird der Handel 24/7, rund um die Uhr stattfinden. Und ich kann eine chinesische Aktie am Sonntagmorgen verkaufen und direkt vom selben Wallet dann Kinokarten bezahlen.

Werden sich in den nächsten Jahren auch komplett neue Investment-Konstrukte entwickeln?
Ja. Ich bin mir sicher, dass wir bezüglich DAOs, also Dezentralen Autonomen Organisationen, noch einiges hören werden. Die Entwicklung der Blockchain-Technologie ist erst am Anfang. Wir befinden uns sozusagen am Anfang der nächsten Industriellen genauer gesagt Finanz-Revolution.

Über Kryptoszene.de
Kryptoszene.de ist eine Nachrichten- und Informationsplattform, die Krypto-Interessenten und Anlegern News, Hintergrundberichte, Analysen und Anleitungen zum Kaufen und Handeln von Kryptowährungen anbietet.

Hier geht es zum ausführlichen Interview:
https://kryptoszene.de/etoro-man-sollte-nicht-mehr-als-5-10-prozent-seines-kapitals-in-krypto-investieren/

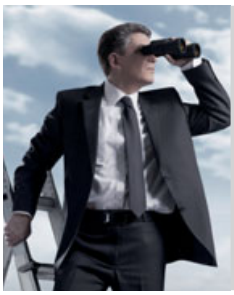
Anzeige

Schon das jährliche
BondGuide Nachschlagewerk

„Anleihen 2019“

heruntergeladen oder bestellt?

Hier geht’s zum E-Paper



KAPITALMARKTKOMMENTAR

von Ingrid Szeiler,
CIO,
Raiffeisen KAG

Foto: © Kurhan – stock.adobe.com

Prognosen – interessant und irrelevant!

In den ersten Wochen im neuen Jahr versorgen Banken und Fondsgesellschaften ihre Kundinnen und Kunden traditionell mit ***Prognosen zu Aktien, Anleihen, Währungen und anderen Marktsegmenten.***

Heuer fallen die meisten Voraussagen **positiv** aus, vor allem was die Aktienmärkte betrifft. **Dafür gibt es gute Gründe:** Die wirtschaftliche Entwicklung ist weiterhin moderat positiv. Ein robuster Arbeitsmarkt unterstützt Konsum und Dienstleistungen. Der Industriebereich dürfte sich nach dem Abschwung der letzten Monate stabilisieren. Unterdessen bleibt die Inflation niedrig.

Dies erlaubt den Notenbanken, **ihre expansive Geldpolitik fortzusetzen**. Heißt im Klartext: negative Zinsen und Anleihenkäufe in der Eurozone, negative Realzinsen in den USA. Die Unternehmen verdienen gut, wobei die Zuwachsraten im Einklang mit der Gesamtwirtschaft nur moderat ausfallen werden. In Summe ist dies ein gutes Umfeld für Aktien, auch wenn kurzfristige

Foto: © Andrey Popov – stock.adobe.com

Korrekturen – wie wir sie zuletzt in China gesehen haben – auftreten werden.

Was könnte schief gehen? Oft wird hier das Thema **Inflation** genannt. Wenn diese signifikant anstiege, wäre das außerordentlich negativ für viele Marktsegmente. Staatsanleihen ohnehin, aber vermutlich auch andere Anleihesegmente und auch Aktien würden unter die Räder kommen. Andere führen politische Risiken ins Treffen. **Diesbezügliche Befürchtungen sind aber übertrieben, weil politische Börsen bekanntlich kurze Beine haben.** Schließlich wird bisweilen auch von einer kommenden Rezession gesprochen, immerhin sei der aktuelle Wachstumszyklus der längste der Geschichte und der Abschwung eine Frage der Zeit. Das stimmt **grundsätzlich, aber aktuell geben das die Daten nicht her**. Übrigens: Fondsanleger sollten sich ohnehin nicht an solche Prognosen halten, denn die Behaltedauer eines Fonds ist sinnvollerweise länger als auf ein Jahr ausgerichtet, und zweitens können Prognosen – wie gerade das Jahr 2019 gezeigt hat – ja auch falsch sein.

Staatsanleihen: Renditen europäischer Staatsanleihen zuletzt leicht gestiegen

Europäische Staatsanleiherenditen tendierten zuletzt leicht aufwärts und **entfernten sich damit weiter von den Analysten-Konsensschätzungen**, die beispielsweise 10-jährige deutsche Staatsanleiherenditen Mitte 2020 bei -0,40 sehen. Wir teilen diese Meinung nicht und bleiben in diesem Segment vorläufig zurückhaltend.

Unternehmensanleihen: Emissionsvolumen von USD Unternehmensanleihen auffällig hoch

Die **Aktivität am Primärmarkt ist in der Regel ein guter Stimmungsindikator.** Vor allem in den USA übertrifft das bisherige Emissionsvolumen jenes des Vorjahres deutlich. Allgemein ist das Emissionsvolumen von USD Corporate Bonds

Ingrid Szeiler
ist CIO der **Raiffeisen KAG** (Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

und von Financial Bonds (EUR und USD) auffällig hoch. Wir denken, dass das Stimmungsbild auch in den kommenden Wochen gut und **das Niveau der Risikoprämien tief bleiben** wird.

Emerging-Markets-Anleihen: Positive Einschätzung der Assetklasse bleibt aufrecht

Emerging-Markets-Hartwährungs-Anleihen feierten im wahrsten Sinne des Wortes einen Spread-Rutsch ins neue Jahr 2020. Die positive Einschätzung dieser Assetklasse bleibt in Anbetracht der erwarteten abermaligen Ausweitung der globalen Notenbankbilanzen und der lockeren Geldpolitik aufrecht. Hinzu kommt, dass die Einigung auf den Phase-1-Deal zwischen den USA und China das positive Sentiment unterstützen sollte.

Entwickelte Aktienmärkte: Entspannung beim Handelskonflikt wirkt unterstützend

Erste Anzeichen auf eine Entspannung beim Thema Handelskonflikt in Kombination mit vereinzelten vorsichtig optimistischeren Konjunkturdaten sorgten für Unterstützung für die Aktienmärkte. **Dem gegenüber steht das negative Bild bei den Gewinndaten.** Die Gewinnwachstumsraten für das Jahr 2019 sind mittlerweile nur mehr leicht positiv (zum Teil sogar negativ) und die Gewinnrevisionen sind unverändert negativ. Trotz einiger kurzfristig warnender Signale **(technisch überverkaufte Marktsituation)** setzen wir auf eine weitere Verbesserung bei den Fundamentaldaten.

Aktienmärkte Schwellenländer: Aufwärtstrend vom asiatischen Raum getragen

Der asiatische Raum scheint sich mittlerweile konjunkturell zu erholen und das findet mittlerweile auch bei der Gewinnentwicklung von Emerging Markets Aktien seinen Niederschlag. Der Aufwärtstrend ist vor allem vom asiatischen Raum getragen, in manchen Branchen beeinflusst von der weiteren (Nicht-) Ausbreitung des Coronavirus. Damit scheint der Gewinnrückgang, der seit Anfang 2018 angehalten hat, beendet zu sein. Damit konnten sich Schwellenländeraktien **im Vergleich zum entwickelten Aktienraum endlich wieder von der etwas freundlicheren Seite zeigen.** Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend vorerst fortsetzen wird.

Foto: © Petr Ciz – stock.adobe.com

Rohstoffmärkte: Zuflüsse bei Edelmetallen setzen sich fort

Der Iran-Konflikt führte an den Rohstoffmärkten nur sehr kurzfristig zu mehr Volatilität. Politische Risikofaktoren stehen vorerst weiterhin schwächere Nachfrageaussichten (Schwäche im globalen Industriesektor) gegenüber. **Im Bereich der Edelmetalle setzten sich die Zuflüsse fort.** Der Richtungsschwenk der internationalen Notenbanken unterstützt hier maßgeblich.

Anzeige

Wer sein Geld ökologisch nachhaltig, sinnvoll und rentabel anlegen will, vertraut seit 1991 auf den Informationsdienst Öko-Invest.

ÖKO INVEST
INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

Er liefert (per Post) aktuelle Analysen, Übersichten und Tipps zu
- nachhaltigen Fonds, Wind-, Solar- und Wasserkraftbeteiligungen
- ca. 40 nachhaltigen Titeln im **Musterdepot**, z.B. Aktien von **Geberit, Tesla** und **Tomra** (mit Kursgewinnen bis 4.700%)
- 25 Natur-Aktien im Index **nx-25** (+1.243% von 1997 bis Ende 2019)
- 30 Solar-Aktien im Index **PPVX** (+423% von 2001 bis Ende 2019)
- ausserbörslichen Aktien wie **BioArt** oder **Öko-Test**
- **Warnungen** vor (grün-)schwarzen Schafen.

Das **Handbuch Grünes Geld 2020** enthält (in der 8. aktualisierten Auflage) auf rund 380 Seiten wieder einen umfassenden Überblick über nahezu alle Öko-Investment-Möglichkeiten samt neuer Kapitel wie Green Bonds und Crowd-Investments.
Das Handbuch (Einzelpreis 24,90 Euro portofrei mit Rechnung) und ein **kostenloses Öko-Invest-Probeheft** können Sie abrufen beim Öko-Invest-Verlag, Schweizertalstr. 8-10/5, A-1130 Wien
www.oeko-invest.net, Tel. 0043-1-8760501, oeko-invest@teleweb.at

Hilft.

Hilft weiter.

Wir helfen in Ländern wie Burkina Faso beim Bau von Brunnen. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. **brot-fuer-die-welt.de/wasser**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
innogy Finance (2021)	Energiedienstleister A0T6L6	Feb 09	Prime Standard	1.000	ja	6,50%	BBB[8] (S&P)	Oddo Seydler Bank	*
Schneekoppe (2020)	Ernährung A1EWHX	Sep 10	FV DÜS	1	ja	3,50%		Schnigge	**
Solar8 Energy (2021)	Erneuerbare Energien A1H3F8	Mrz/Apr 11	FV DÜS	10	ja	3,00%	BB-[9] (CR)		*
HPI WA (2024/unbegr.)	Industriedienstleister A1MA90	Dez 11/Okt 13	FV FRA	6	ja	3,50%		Süddeutsche Aktienbank	*
Ekosem I (2021)	Agrarunternehmen A1MLSJ	Mrz 12	Bondm	37	ja	8,75%	CCC[9] (CR)	Fion	***
Energiekontor II (2018/22)	Erneuerbare Energien A1MLW0	Jul 12	FV FRA	10	ja	6,00%			***
Deutsche Börse I (2022)	Börsenbetreiber A1RE1W	Okt 12	Prime Standard	600	ja	2,38%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Citi	*
Ekosem II (2022)	Agrarunternehmen A1R0RZ	Nov 12/Okt 13	Bondm	78	ja	8,50%	CCC[9] (CR)	Fion	***
Sanha (2023)	Heizung & Sanitär A1TNA7	Mai 13/Jan 14	FV FRA	37	ja	7,75%	B-[8] (CR)	Pareto Securities	**
Timeless Homes (2020)	Immobilien A1R09H	Jun 13	PM DÜS	9	n.bek.	9,00%		Schnigge	*
Peine (2023)	Modehändler A1TNFX	Jun/Jul 13	FV S	4	nein	2,00%	C[9] (CR)	Quirin Privatbank	*
Dürr II (2021)	Automobilzulieferer A1YC44	Mrz 14	FV FRA	300	ja	2,88%		Deutsche Bank, HSBC	*
SeniVita Soz. GS (2019/unbegr.)	Pflegeeinrichtungen A1XFUZ	Mai 14	FV FRA	22	nein	8,00%	CCC[8] (EH)	ICF, Blättchen FA	*
Eyemaxx IV (2020)	Immobilien A12T37	Sep 14	FV FRA	13	nein	8,00%	BB[8] (CR)	ICF	***
Herbawi (2021)	Modehändler A12T6J	Okt 14	FV FRA	1	nein	6,00%	B+[3)9)] (Feri)	DICAMA	*
SG Witten/Herdecke (2024)	Studiendarlehen A12UD9	Nov 14	PM DÜS	8	ja	3,60%		AALTO Capital	***
Neue ZWL Zahnradwerk II (2021)	Automotive A13SAD	Feb 15	FV FRA	22	ja	7,50%	B[8] (CR)	Steubing (AS), DICAMA (LP)	***
SeniVita Social WA (2020)	Pflegeeinrichtungen A13SHL	Mai 15	FV FRA	44	nein	6,50%	CCC-[3)8)] (EH)	ICF	*
Stauder II (2022)	Bierbrauerei A161L0	Jun 15	FV FRA	10	ja	6,50%	B+[9] (CR)	ICF	***
Deutsche Börse III (2041)	Börsenbetreiber A161W6	Aug 15	Prime Standard	600	ja	2,75%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Goldman Sachs, Morgan Stanley	***
Deutsche Börse IV (2025)	Börsenbetreiber A1684V	Okt 15	Prime Standard	500	ja	1,63%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), Goldman Sachs, J.P. Morgan, UBS	*
BeA Behrens II (2020)	Befestigungstechnik A161Y5	Nov 15	Scale[15)]	13	nein	7,75%	B[8] (EH)	Quirin Privatbank	*
publity WA (2020)	Immobilien A169GM	Nov/Dez 15 & Mai 17	FV FRA	46	ja	3,50%		Quirin Privatbank	***
REA III (vorm. Maritim Vertrieb) (2020)	Immobilien A1683U	Dez 15	FV HH	50	ja	3,75%		Eigenemission	***
UBM Development II (2020)	Immobilien A18UQM	Dez 15	Scale[15)] & FV Wien	50	ja	4,25%		Quirin Privatbank	***
Eyemaxx V (2021)	Immobilien A2AAKQ	Mrz 16	FV FRA	30	ja	7,00%	BBB-[3)8)] (CR)	Small & Mid Cap IB	****
Karlsberg Brauerei II (2021)	Bierbrauerei A2AATX	Apr 16	Scale[15)]	40	ja	5,25%	BB-[8] (CR)	Bankhaus Lampe (AS), IKB (LP)	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
4finance (2021)	Finanzdienstleister A181ZP	Mai 16	Prime Standard	150	ja	11,25%	B+[3] (S&P)	Wallich & Matthes, Dero Bank[11]	****
Dt. Bildung SF II (2026)	Studiendarlehen A2AAVM	Jun 16	PM DÜS	10	ja	4,00%		Small & Mid Cap IB	***
FC Schalke 04 III (2023)	Fußballverein A2AA04	Jun 16	Scale[15]	34	ja	5,00%	BB-[8] (CR)	Pareto Securities	***
FC Schalke 04 II (2021)	Fußballverein A2AA03	Jun 16	FV FRA	16	ja	4,25%	BB-[8] (CR)	Pareto Securities	***
Singulus II (2021)	Maschinenbau A2AA5H	Jul 16	FV FRA	12	ja	8,00%		Oddo Seydler Bank	**
Prokon (2030)	Erneuerbare Energien A2AASM	Jul 16	FV HH	500	ja	3,50%	BBB-[9] (EH)	M.M. Warburg	**
Deutsche Rohstoff II (2021)	Rohstoffbeteiligungen A2AA05	Jul 16	Scale[15]	17	nein	5,63%	BB[9] (CR)	ICF	***
FCR Immobilien II (2021)	Immobilien A2BPUC	Okt 16	FV FRA	15	ja	7,10%	BB-[3] (SR)	Eigenemission	***
ETL Freund & Partner II (2024)	Finanzdienstleistung A2BPCH	Dez 16	FV MUC	25	ja	6,00%	BBB-[8] (EH)	Eigenemission	***
PORR Hybr. (2022/unbegr.)	Baudienstleister A19CTJ	Feb 17	FV Wien	99	ja	5,50%		HSBC	****
eterna Mode II (2022)	Modehändler A2E4XE	Mrz 17	FV FRA	25	ja	7,75%	B+[9] (CR)	ICF	***
Metalcorp II (2022)	Metallhändler A19JEV	Jun 17	FV FRA	70	ja	7,00%	BB[8] (CR)	Arctic Securities	**
paragon II (2022)	Automotive A2GSB8	Jun 17	Scale[15]	50	ja	4,50%	BB+[9] (CR)	Bankhaus Lampe	***
Homann II (2022)	Holzwerkstoffe A2E4NW	Jun & Sep 17	Scale[15]	60	ja	5,25%	BB-[8] (CR)	IKB	***
BDT Automation II (2024)	Technologie A2E4A9	Jul 17	FV FRA	3	nein	8,00%	CCC[9] (CR)	Quirin Privatbank	*
E7-Timberland III (2022)	Batterietechnik TS5C5B	Jul 17	FV FRA & MUC	20	n.bek.	6,95%		Eigenemission	*
E7-Timberland II (2021)	Batterietechnik TS5C4B	Jul 17	FV FRA & MUC	20	n.bek.	6,85%		Eigenemission	*
E7-Timberland I (2020)	Batterietechnik TS5C3B	Jul 17	FV FRA & MUC	20	n.bek.	6,75%		Eigenemission	*
Evan Group (2022)	Immobilien A19L42	Jul 17	FV FRA	125	ja	6,00%		FinTech Group, Swiss Merchant, BankM	***
DIC Asset IV (2022)	Immobilien A2GSCV	Jul 17 & Mrz 18	FV FRA	180	ja	3,25%		Bankhaus Lampe, Citigroup	***
Dt. Bildung SF II (II) (2027)	Studiendarlehen A2E4PH	Jul 17 & Jun 18	FV FRA	10	ja	4,00%		Pareto Securities	***
Timeless Hideaways (2024)	Immobilien A2DALV	Aug 17	FV DÜS	10	n.bek.	7,00%		FinTech Group	*
Insofinance (2024)	Immobilien A2GSD3	Okt 17	FV MUC	8	nein	7,00%		Baader Bank	***
UBM Development III (2022)	Immobilien A19NSP	Okt 17	FV Wien & FRA	150	ja	3,25%		Raiffeisen BI, Quirin Privatbank	***
Euroboden II (2022)	Immobilien A2GSL6	Okt 17	FV FRA	25	ja	6,00%	BB[3)8)] (SR)	mwb fairtrade	***
GK Software WA (2022)	Firmensoftware A2GSM7	Okt 17	FV FRA	15	ja	3,00%		ICF	***
Metalcorp III (2022)	Metallhändler A19MDV	Okt 17, Apr 18 & Mai 19	FV FRA	120	ja	7,00%	BB[8] (CR)	BankM	**
Photon Energy II (2022)	Erneuerbare Energien A19MFH	Okt 17 & Aug 19	FV FRA	38	ja	7,75%	BB-[9] (CR)	Dero Bank[11], Bankhaus Scheich	***
SCP Eisenzahnstraße (2021)	Immobilien A2E4FQ	Nov 17	FV FRA	10	nein	5,50%		Eigenemission	***
Vedes III (2022)	Spiele & Freizeit A2GSTP	Nov 17 & Feb 18	FV FRA	25	ja	5,00%		Quirin Privatbank	**

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
Africa GreenTec (2027)	Erneuerbare Energien A2GSGF	Dez 17	FV FRA	10	n.bek.	6,50%		Eigenemission	**
Neue ZWL Zahnradwerk III (2023)	Automotive A2GSNF	Dez 17	FV FRA	15	ja	7,25%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
Euges WohnWertPapier I (2024)	Immobilien A19S03	Dez 17	FV Wien & MUC	25	n.bek.	4,25%		Eigenemission	*
Euges BauWertPapier I (2022)	Immobilien A19S02	Dez 17	FV Wien & MUC	15	n.bek.	5,50%		Eigenemission	*
Hylea (2022)	Nahrungsmittel A19S80	Dez 17 & Mrz 19	FV FRA	25	ja	7,25%		Eigenemission	**
EnergieEffizienzAnleihe 2022 (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2G9JL	Jan 18	FV FRA & MUC	10	ja	5,75%		Eigenemission	**
7x7 Energieanleihe (2027)	Erneuerbare Energien A2GSF9	Jan 18	FV FRA	10	nein	4,50%		Eigenemission	**
Accentro II (2021)	Immobilien A2G87E	Jan 18	FV FRA	10	ja	3,75%		Oddo BHF	***
REA IV (2025)	Immobilien A2G9G8	Jan 18	FV HH	75	nein	3,75%		Eigenemission	***
S Immo II (2030)	Immobilien A19VV8	Feb 18	FV Wien & FRA	50	ja	2,88%		Erste Group Bank	***
S Immo I (2024)	Immobilien A19VV7	Feb 18	FV Wien & FRA	100	ja	1,75%		Erste Group Bank	**
FCR Immobilien III (2023)	Immobilien A2G9G6	Feb 18	FV FRA	25	ja	6,00%	BB-[3] (SR)	mwb fairtrade	***
Deutsche Börse V (2028)	Börsenbetreiber A2LQJ7	Mrz 18	Prime Standard	600	ja	1,13%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), DZ Bank, Commerzbank	*
SRV Group (2022)	Baudienstleister A19YAQ	Mrz 18	FV FRA	75	ja	4,88%		OP Corporate Bank, Swedbank	**
R-Logitech (2023)	Logistik A19WVN	Mrz 18	FV FRA	125	ja	8,50%		BankM	**
Deutsche Rohstoff WA (2023)	Rohstoffbeteiligungen A2LQF2	Mrz 18	FV FRA	10	nein	3,63%	BB[9] (CR)	ICF	***
Eyemaxx VI (2023)	Immobilien A2GSSP	Apr 18	FV FRA	44	ja	5,50%	BB[8] (CR)	mwb fairtrade, Pareto Securities	****
ABO Wind WA (2020)	Erneuerbare Energien A2G8UZ	Mai 18	FV FRA	12	nein	3,00%		Eigenemission	**
PNE II (2023)	Erneuerbare Energien A2LQ3M	Mai 18	FV FRA	50	ja	4,00%	BB[8] (CR)	M.M. Warburg, IKB	***
Stern Immobilien II (2023)	Immobilien A2G8WJ	Mai 18	FV FRA	9	nein	6,25%	B+[9] (SR)	Bankhaus Scheich	***
Ferratum IV (2022)	Finanzdienstleister A2LQLF	Mai 18	Prime Standard	100	ja	5,18%	BBB-[8] (CR)	Pareto Securities	***
DEWB II (2023)	Industriebeteiligungen A2LQL9	Jul 18	FV FRA	11	nein	4,00%		Bankhaus Scheich	***
Underberg V (2024)	Spirituosen A2LQQ4	Jul 18	FV FRA	25	ja	4,00%	BB-[6] (CR)	IKB	***
Mogo Finance (2022)	Finanzdienstleister A191NY	Jul, Nov 18 & Nov 19	FV FRA	100	ja	9,50%	B-[3] (Fitch)	KNG, Bankhaus Scheich, RP Martin	***
Lang & Cie RE II (2023)	Immobilien A2NB8U	Aug 18	FV FRA	18	ja	5,38%		ICF	***
SLEEPZ WA (2021)	Bettenzubehör A2LQSV	Sep 18	FV FRA	2	nein	6,00%		FinTech Group	*
DIC Asset V (2023)	Immobilien A2NBZG	Okt 18	FV FRA	150	ja	3,50%		Bankhaus Lampe, Citigroup	***
physible Enterprise I (2023)	Beteiligungen A2LQST	Okt 18	m:access	30	ja	3,00%	BBB[3)8)] (EH)	Eigenemission	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2,5]
MRG Finance (2023)	Rohstoffe A2RTQH	Okt 18	FV FRA	50	n.bek.	8,75%		Cantor Fitzgerald	*
Gamigo II (2022)	Gaming A2NBH2	Okt 18, Mrz & Jun 19	FV FRA	50	ja	7,75% + 3ME		Pareto Securities	***
DEAG (2023)	Entertainment A2NBF2	Okt 18 & Jun 19	FV FRA	25	ja	6,00%		IKB	***
Diok RealEstate (2023)	Immobilien A2NBY2	Okt 18 & Jul 19	FV FRA	45	nein	6,00%		BankM, Renell Wertpapierhandelsbank	***
SoWiTec (2023)	Erneuerbare Energien A2NBZ2	Nov 18	FV FRA	15	ja	6,75%		Quirin Privatbank	***
Hertha BSC (2023)	Fußballverein A2NBK3	Nov 18	FV FRA	40	ja	6,50%		Pareto Securities	***
UBM Development IV (2023)	Immobilien A2RS14	Nov 18	FV Wien & FRA	120	ja	3,13%		Raiffeisen BI, Erste Group Bank, M.M. Warbug (Aufstock.)	***
Neue ZWL Zahnradwerk IV (2024)	Automotive A2NBR8	Nov 18 & Mrz 19	FV FRA	18	ja	6,50%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
EnergieEffizienzAnleihe (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2NB9P	Dez 18	FV FRA	30	ja	5,75%		Eigenemission	**
InCity Immobilien (2023)	Immobilien A2NBF8	Dez 18	FV FRA	20	nein	3,00%		MainFirst	**
Katjes III (2024)	Beteiligungen A2TST9	Apr 19	FV FRA	110	ja	4,25%		Bankhaus Lampe	***
Huber Automotive (2024)	Automobilzulieferer A2TR43	Apr 19	FV FRA	15	nein	6,00%		BankM	***
Nordwest Industrie (2025)	Beteiligungen A2TSDK	Apr 19	FV FRA	15	nein	4,50%	BBB-[9] (EH)	IKB	***
Ferratum V (2023)	Finanzdienstleister A2TSDS	Apr 19	FV FRA	80	nein	5,5% + 3ME	BB-[3] (Fitch)	Pareto Securities	****
FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2TSB1	Apr 19	FV FRA	30	ja	5,25%	BB-[3] (SR)	Eigenemission	****
S Immo III (2026)	Immobilien A2R195	Mai 19	CP Wien & FV S	150	nein	1,88%		Erste Group Bank, Raiffeisen BI	*
Terragon (2024)	Immobilien A2GSWY	Mai 19	FV FRA	25	ja	6,50%		IKB	***
Deutsche Kreditbank (2029)	Finanzdienstleister SCB001	Jun 19	FV S	7	nein	0,70%	Aaa[3] (Moody's)	Eigenemission	*
Hörmann Industries III (2024)	Automotive A2TSCH	Jun 19	FV FRA	50	ja	4,50%	BB[8] (EH)	Pareto Securities, IKB	***
BeA Behrens III (2024)	Befestigungstechnik A2TSEB	Jun 19	FV FRA	23	ja	6,25%	B[8] (EH)	FORSA Geld- und Kapitalmarkt	***
VST Building Tech. II (2024)	Bautechnologie A2R1SR	Jun 19	FV FRA	15	ja	7,00%		Eigenemission	***
MOREH (2024)	Immobilien A2YNRD	Jul 19	FV MUC	12	nein	6,00%		Eigenemission	***
Ekosem III (2024)	Agrarunternehmen A2YNR0	Aug 19	FV S	41	nein	7,50%		Eigenemission	***
Eyemaxx VII (2024)	Immobilien A2YPEZ	Sep 19	FV FRA	37	nein	5,50%	BB[8] (CR)	Bankhaus Lampe	****
Euroboden III (2024)	Immobilien A2YNXQ	Okt 19	FV FRA	40	ja	5,50%	BB[3] (SR)	mwb fairtrade	****
Media and Games Invest (2024)	Beteiligungen A2R4KF	Okt 19	FV FRA	17	nein	7,00%		ICF	***
FRENER & REIFER (2024)	Fassadenkonstruktionen A2YN6Y	Okt 19	FV MUC	6	k.A.	5,00%		Eigenemission	**
S Immo IV (2029)	Immobilien A2R73K	Okt 19	CP Wien & FV FRA	100	ja	2,00%		Erste Group Bank	**

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2,5]
Saxony Minerals & Exploration (2025)	Bergbau A2YN7A	Nov 19	FV FRA	5	nein	7,75%		BankM	**
UBM Development V (2025)	Immobilien A2R9CX	Nov 19	CP Wien	120	ja	2,75%		Raiffeisen BI, M.M. Warburg	***
Underberg VI (2025)	Spirituosen A2YPAJ	Nov 19	FV FRA	60	ja	4,00%	BB-[8] (CR)	IKB	***
Schlote (2024)	Automobilzulieferer A2YN25	Nov 19	FV FRA	25	ja	6,75%		Quirin Privatbank	****
ETL Freund & Partner IV (2027)	Finanzdienstleistung A254NE	Dez 19	FV MUC	15	n.bek.	5,25%	BBB-[8] (EH)	Eigenemission	****
JDC Pool II (2024)	Finanzdienstleister A2YN1M	Dez 19	FV FRA	25	ja	5,50%		BankM	***
Deutsche Rohstoff III (2024)	Rohstoffbeteiligungen A2YN3Q	Dez 19	FV FRA	87	nein	5,25%		ICF	***
PREOS WA (2024)	Immobilien A254NA	Dez 19	FV FRA	140	nein	7,50%		futurum bank	****
ERWE Immobilien (2023)	Immobilien A255D0	Dez 19	FV FRA	40	ja	7,50%		Eigenemission	***
Real Equity (2024)	Immobilien A2YN1S	Dez 19	FV FRA	10	n.bek.	6,00%		Eigenemission	**
UniDevice (2024)	Elektronik-Dienstleister A254PV	Dez 19	FV FRA	2	nein	6,50%		Renell Wertpapierhandelsbank, BondWelt	**
Neue ZWL Zahnradwerk V (2025)	Automotive A255DF	Dez 19	FV FRA	8	nein	6,50%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
Your Family Entertainment WA II (2022)	**Medien & Unterhaltung A2YPF1**	**Feb 20**	**FV MUC**	**4**	**ja**	**3,50%**		**Small & Mid Cap IB**	**
PORR Hybr. (2025/unbegr.)	**Baudienstleister A28TAL**	**Feb 20**	**FV Wien**	**150**	**ja**	**5,38%**		**HSBC**	****
Accentro III (2023)	**Immobilien A254YS**	**Feb 20**	**FV FRA**	**250**	**ja**	**3,63%**		**n.bek.**	***
Mutares (2024)	**Beteiligungen A254QY**	**Feb 20**	**FV FRA**	**50**	**nein**	**6,00%**		**Pareto Securities**	***
Golfino II (2023)	Golfausstatter A2BPVE	Nov 16	FV FRA	4	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, DICAMA (LP)	*
DSWB I (2020)	Studentenwohnheime A1ZW6U	Jun/Nov 15	FV FRA	77	nein	4,68%	in Insolvenz	IKB, Pareto Securities, BankM (Co-Lead)	*
DSWB II (2023)	Studentenwohnheime A181TF	Jun 16	FV FRA	64	ja	4,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
mybet Holding WA II (2020)	Sportwetten & Online-Casino A2G847	Dez 17	FV FRA	3	nein	6,25%	in Insolvenz	Lang & Schwarz	*
mybet Holding WA I (2020)	Sportwetten & Online-Casino A1X3GJ	Dez 15	FV FRA	0	ja	6,25%	in Insolvenz	Oddo Seydler Bank	*
Royalbeach II (2020)	Sportartikel A161LJ	Nov 15	FV MUC	3	nein	7,38%	in Insolvenz	Acon Actienbank	*
Karlie Group (2021)	Heimtierbedarf A1TNG9	Jun 13	FV FRA	10	nein	5,00%	in Insolvenz	Viscardi (AS), Blättchen & Partner (LP)	*
Enterprise Holdings II (2020)	Finanzdienstleister A1ZWPT	Mrz 15	FV FRA	30	nein	7,00%	in Insolvenz	Dero Bank[11]	*
German Pellets GS (2021/unbegr.)	Brennstoffe A141BE	Nov 15	FV S	14	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
DF Deutsche Forfait (2020)	Exportfinanzierer A1R1CC	Mai 13	FV FRA	30	ja	2,00%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
MT-Energie (2017)	Biogasanlagen A1MLRM	Apr 12	FV DÜS	14	nein	8,25%	in Insolvenz	ipontix	*
MIFA (2018)	Fahrradhersteller A1X25B	Aug 13	FV FRA	25	ja	7,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
Rena II (2018)	Technologie A1TNHG	Jun/Jul 13	FV FRA	34	nein	8,25%	in Insolvenz	IKB	*
Rena I (2015)[12]	Technologie A1E8W9	Dez 10	FV S	43	nein	7,00%	in Insolvenz	Blättchen FA	*
S.A.G. I (2015)[13]	Energiedienstleistung A1E84A	Nov/Dez 10	FV FRA	25	ja	6,25%	in Insolvenz	Baader Bank	*
S.A.G. II (2017)	Energiedienstleistung A1K0K5	Jul 11	FV FRA	17	nein	7,50%	in Insolvenz	Schnigge (AS), youmex (LP)	*
SiC Processing (2016)[14]	Technologie A1H3HQ	Feb/Mrz 11	FV FRA	80	nein	7,13%	in Insolvenz	FMS	*
			Summe	**9.781**	**Ø**	**5,55%**			
			Median	**25,0**		**5,88%**	**B+**		

[1] FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, RM = Regulierter Markt; [2] Einschätzung der Redaktion: Kombination u. a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4] Nachplatzierung läuft; [5] Rendite p.a. bis zur Endfälligkeit teilweise nur noch hypothetisch (drohender Ausfall, Stundung, Laufzeitverlängerung o.ä.); [6] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; EH = Euler Hermes; SR = Scope Rating; **[7] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Deutsche Börse Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt);** [8] Folgerating; [9] Rating abgelaufen/nicht aktuell; [10] unbeauftragte, überwiegend quantitative (Financial Strength) Ratings; [11] vormals VEM Aktienbank AG; [12] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 15.12.2015 hinaus bewilligt; [13] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 14.12.2015 hinaus bewilligt, mindestes bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens (nicht vor 2017); [14] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit an der Frankfurter Börse über die reguläre Endfälligkeit am 01.03.2016 hinaus bewilligt; [15] Als neues Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ersetzt „Scale" seit 01.03.2017 den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG
Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben u.a.

BondGuide ist der Newsletter für Unternehmensanleihen und beleuchtet zweiwöchentlich den Markt festverzinslicher Wertpapieremissionen vornehmlich mittelständischer Unternehmen. BondGuide *liefert dabei konkrete Bewertungen und Einschätzungen zu anstehenden Anleihe-Emissionen – kritisch, unabhängig und transparent. Daneben stehen Übersichten, Statistiken, Kennzahlen, Risikofaktoren, Berater-League Tables, Rückblicke, Interviews mit Emittenten und Investoren u.v.m. im Fokus. Zielgruppen des Newsletters sind private und institutionelle Anleihe-Investoren, aber auch Unternehmensvorstände und -geschäftsführer.* BondGuide *setzt sich ein für eine kritische Auseinandersetzung des Marktes mit Themen wie Rating, Risiko oder Kapitalmarktfähigkeit mittelständischer Unternehmen und lädt alle Marktteilnehmer ein zum konstruktiven Dialog, um im noch jungen Segment für Mittelstandsanleihen negative Auswüchse wie vormals am Neuen Markt oder im Geschäft mit Programm-Mezzanine zu vermeiden.*

Impressum

Redaktion: BondGuide Media GmbH: Falko Bozicevic (V.i.S.d.P.), Michael Fuchs, Ike Nünchert

Verlag: BondGuide Media GmbH, c/o youmex AG, Taunusanlage 19 60325 Frankfurt am Main, HRB: 104008, Amtsgericht Frankfurt/Main 069/740 87 668, redaktion@bondguide.de; www.bondguide.de

Gestaltung: Holger Aderhold

Ansprechpartner Anzeigen: Falko Bozicevic, BondGuide Media GmbH; Tel.: 069/7408 7668; Gültig ist die Preisliste Nr. 1 vom 1. Juli 2016

Kostenlose Registrierung unter www.bondguide.de

Nächste Erscheinungstermine: 6.3., 20.3., 3.4., 17.4., 30.4., 15.5., 29.5., 12.6., 26.6., 10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12. (14-täglich)

Nachdruck: © 2019 BondGuide Media GmbH, Frankfurt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der BondGuide Media GmbH ist es nicht gestattet, diesen Newsletter oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Disclaimer: Die BondGuide Media GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Verifizierung der Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Wertpapiere von im BondGuide genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden, hier wird jedoch auf potenzielle Interessenkonflikte hingewiesen.
Weitere Informationen zum Haftungsausschluss und v.a. zu Anlageentscheidungen finden Sie unter www.bondguide.de/impressum.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Es gilt die Datenschutzerklärung der BondGuide Media GmbH, ebenfalls abrufbar auf unserer Website www.bondguide.de/datenschutz

Dies ist ein automatisch generierter Newsletter, daher erreichen uns eventuelle Antworten NICHT.

Wünschen Sie eine Änderung Ihres Profils für den BondGuide oder möchten Sie sich abmelden? Unter www.bondguide.de können Sie Ihr Profil ändern oder Ihre E-Mail-Adresse austragen. Bitte folgen Sie hierzu dem auf der Website angegebenen Link.

Wir freuen uns, wenn Sie den BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen – weiterempfehlen!

LAW CORNER

von
Dr. Anne de Boer,
Rechtsanwältin und Partnerin,
Heuking Kühn Lüer Wojtek

MAR, Emittentenleitfaden und die Notwendigkeit einer Kapitalmarkt Compliance

Es ist inzwischen viel geschrieben worden, dass der Kapitalmarkt für kleine und mittelständische Unternehmen geöffnet werden soll. Die Kapitalmarktunion mit einheitlichen Rechtsregeln in Europa soll solchen KMUs die Aufnahme von Kapital erleichtern.

Ebenso ist inzwischen viel geschrieben worden, dass die kapitalmarktrechtlichen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 236/2014 (MAR) es KMUs gar nicht leicht machen, an den Kapitalmarkt zu gehen und zu verbleiben. Auch die sicher gute, unterstützende Software bei der Erfüllung der Pflichten kann dies nicht auffangen. Einige Daueremittenten von Anleihen überlegen sogar inzwischen, Anleihen nicht mehr in den Handel aufnehmen zu lassen oder sich sogar vom Kapitalmarkt zurückzuziehen.

Die Diskussionen zum vorgeschlagenen Modul C des Emittentenleitfadens bestätigen, dass bei den Regelungen zur Adhoc-Pflicht bei gestuften Prozessen und entsprechenden Selbstbefreiungen eine hohe Rechtsunsicherheit besteht. Ein internationaler Blick vermittelt zudem den Eindruck, dass die Regelungen sehr unterschiedlich verstanden und damit angewendet werden.

Die ESMA hat entsprechend Art. 38 der MAR Mitte 2019 einen Konsultationsprozess über die Regelungen der MAR eingeleitet. Auch die BaFin beschäftigt sich derzeit im Rahmen des Konsultationsverfahrens für das Modul C des Emitentenleitfadens intensiv mit der Anwendung der MAR-Regelungen.

Unabhängig von den Ergebnissen dürfte es für Emittenten und auch KMUs notwendig sein, interne Compliance-Strukturen aufzusetzen. Nur so besteht die Chance, Argumente gegen (grobe) Fahrlässigkeit oder zur Reduzierung von Bußgeldern und Strafen in der Hand zu haben – auch zur Vermeidung von Reputationsverlusten.

Die ESMA schlägt in ihrer Konsultation ausdrücklich vor, die MAR um einen Art. 17 a zu ergänzen, nachdem Emittenten insiderrechtliche Compliance-Systeme haben müssen. Konkrete Vorgaben sollen nicht aufgenommen werden. Vielmehr sollen die Emittenten diese auf die Größe und Natur ihrer Geschäftstätigkeit anpassen können, um die Anforderungen an die insiderrechtlichen Regelungen zu erfüllen. Diese Systeme dürften sich dann auch auf die weiteren kapitalmarktrechtlichen Regelungen beziehen.

Egal, welche Strukturen die Emittenten vorsehen: Wichtig ist, dass das System kommuniziert und die Inhalte geschult und gelebt werden. Typische Instrumente einer Kapitalmarkt Compliance sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) die Folgenden:

Adhoc Gremium: Bei börsennotierten Unternehmen gibt es in der Regel ein Gremium, das Adhoc-Pflichten und die Veröffentlichung von Insiderinformationen sowie eventuell eine Selbstbefreiung prüft und ggf. sogar hierüber entscheidet. Die setzt natürlich voraus, dass die Mitglieder des Gremiums frühzeitig die notwendigen Informationen erhalten, um die Sachverhalte bewerten zu können. Der Emittent muss dabei auch entscheiden, wer Mitglied eines solchen Gremiums ist und damit Zugang zu den Informationen erhält.

Schatteninsiderlisten: Solche werden bereits häufig geführt, wenn Unsicherheit besteht, ob eine Insiderinformation vorliegt und vorsorglich eine Selbstbefreiung beschlossen wird. Dies kann aber bereits bei Beginn eines Projekts aufgesetzt und die Teilnehmer sensibilisiert werden.

Beschränkung der Wissensträger: Immer wieder wird auch empfohlen, nur diejenigen Personen mit dem Projekt vertraut zu machen, die unbedingt Kenntnis haben müssen. Damit kann vermieden werden, dass verfrüht Gerüchte entstehen, die zur Veröffentlichung einer Adhoc-Mitteilung zwingen.

Zustimmung zu Transaktionen und Ausweitung von Closed Periods: Häufig anzutreffen ist, dass der Handel in Wertpapieren beschränkt wird, indem der persönliche und zeitliche Anwendungsbereich von Closed Periods ausgeweitet wird. Zu bestimmten Transaktionen wird auch die ausdrückliche Zustimmung nach einem internen Prüfungsprozess notwendig.

Fazit

Angesichts der Komplexität und aktuellen Rechtsunsicherheit bei der Anwendung der kapitalmarktrechtlichen Regelungen ist auch KMUs dringend zu empfehlen, Compliance-Strukturen und Kontrollen einzuführen. Diese können überschaubar sein – es muss sie aber geben.